

Statistischer Bericht



Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen

2017

E I 6 – j/17

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Januar 2019

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3074

**Statistischer Bericht E I 6 - j/17 - Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden
Gewerbe im Freistaat Sachsen 2017**
2017

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)
[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

Ergebnisse für Betriebe

1. Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
- 1.1. [Bruttozugänge an Sachanlagen 2010 bis 2017 nach Wirtschaftszweigen](#)
 - 1.2. [Bruttozugänge an Sachanlagen 2010 bis 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
2. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
3. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen](#)
4. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen](#)
5. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen \(Mietinvestitionen\) in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
7. [Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)

Ergebnisse für Unternehmen

8. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
9. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen](#)
10. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen](#)
11. [Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen \(Mietinvestitionen\) in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
12. [Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)

13. Zuordnung der Klassen (Dreisteller) der WZ 2008 im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden zu den Hauptgruppen

Abbildungen

1. Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Hauptgruppen
2. Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
3. Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
4. Investitionsintensität in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
5. Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
6. Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 bis 2017 nach Hauptgruppen
7. Investitionsintensität in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
8. Veränderung der Bruttozugänge an Sachanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 gegenüber dem Vorjahr nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Anhang

Erhebungsbögen

- Anlage 1 Investitionserhebung 2017 bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
- Anlage 2 Investitionserhebung 2017 bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

[Inhalt](#)
Abkürzungen

a.	=	aus
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
chem.	=	chemischen
dar.	=	darunter
EGKS	=	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
€	=	Euro
einschl.	=	einschließlich
f. d.	=	für den (die)
Gew. v.	=	Gewinnung von
HGB	=	Handelsgesetzbuch
H. v.	=	Herstellung von
med.	=	medizinischen
Mill.	=	Million
Navig.	=	Navigation
NE	=	Nicht-Eisen
Nr.	=	Nummer
o. g.	=	oben genannte
oh.	=	ohne
pharma.	=	pharmazeutischen
Rep.	=	Reparatur
sonst.	=	sonstiger
Std.	=	Stunden
u.	=	und
u. a.	=	und andere
u. Ä.	=	und Ähnliche
usw.	=	und so weiter
Verarb.	=	Verarbeitung
Vervielf.	=	Vervielfältigung
v.	=	von
WZ 2008	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
zahnmed.	=	zahnmedizinischen
z. B.	=	zum Beispiel
Zentralheizg.	=	Zentralheizung

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Investitionserhebung](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitätsberichte/VerarbeitendesGewerbeIndustrie/Investitionserhebung.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 01.12.2017

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Erläuterungen

Erhebungsbereich

Die Ergebnisse beziehen sich auf:

- alle Unternehmen (einschließlich Verarbeitendes Handwerk) ab 20 tätigen Personen mit Sitz im Freistaat Sachsen.

Dazu gehören:

- Einbetriebsunternehmen (bestehend aus einer örtlichen Einheit),
- Mehrbetriebsunternehmen (bestehend aus mehreren voneinander getrennt liegenden, juristisch unselbstständigen örtlichen Einheiten innerhalb Sachsens, d. h. über Gemeindegrenzen hinweg),
- Mehrländerunternehmen (hier befinden sich die örtlichen Einheiten eines Mehrbetriebsunternehmens in mehreren Bundesländern).
- alle Betriebe (einschließlich Verarbeitendes Handwerk).

Dazu gehören:

- Einbetriebsunternehmen,
- Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen,
- Betriebe von Mehrländerunternehmen,
- Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ab 20 tätigen Personen von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

Die o. g. Erfassungsgrenze gilt auch für die ausgewählten Wirtschaftszweige, für die die Abschnidegrenze im Jahresbericht abweichend von der allgemeinen Regelung auf 10 und mehr tätige Personen gesenkt ist.

Erhebungszeitraum

Im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sind die Sachverhalte der Investitionserhebung auf das im Berichtsjahr endende Geschäftsjahr dargestellt. Die Zahl der tätigen Personen resultiert im Allgemeinen aus Meldungen zu Monats- bzw. Jahresberichterstattungen, in deren Rahmen diese zum Stand 30. September des jeweiligen Geschäftsjahres erfragt wird. Sie bildet die Grundlage für die Zuordnung zu den Beschäftigtengrößenklassen. Die Gesamtumsätze, die aus den Monats- und Jahresberichten (Unternehmen/Betriebe) den Investitionsdaten zugesteuert wurden, beziehen sich auf das gesamte Kalenderjahr (Jahresumsätze).

[Inhalt](#)**Ergebnisdarstellung**

Ergebnisdarstellung

Investitionen sind für die wirtschaftliche Entwicklung von besonderer Bedeutung. Im Blickfeld der folgenden Betrachtungen stehen die Sachinvestitionen (Ersatz-, Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen). Eine Abgrenzung der Investitionstätigkeit nach den genannten Kriterien ist oft problematisch, da über die reinen Ersatzinvestitionen hinaus in vielen Fällen der Ersatz von Betriebsmitteln mit einer Erweiterung und Modernisierung des Produktionsapparates beim Investor (Kapazitätseffekt) verbunden ist. Sachinvestitionen schaffen darüber hinaus dort, wo die Investitionsgüter hergestellt werden, Beschäftigung und Einkommen. Bei der Betrachtung der Investitionstätigkeit ist auffallend, dass Investitionen im Konjunkturverlauf stärker schwanken als andere volkswirtschaftliche Größen.

Die nachfolgenden Aussagen zur Investitionstätigkeit in der sächsischen Industrie beziehen sich auf Ergebnisse der Investitionserhebung bei Betrieben. Unternehmensergebnisse führen auf Landesebene wegen der Einbeziehung der Investitionen sächsischer Unternehmen jenseits der Landesgrenzen (Investitionsexport) nicht zu aussagefähigen Ergebnissen. Ebenso finden bei dieser Betrachtungsweise die Investitionen nichtsächsischer Unternehmen in ihren sächsischen Betriebsstandorten (Investitionsimport) keine Berücksichtigung.

In sächsischen Industriebetrieben wurden im Jahr 2017 Investitionen im Umfang von rund 2,6 Milliarden € getätigt. Das **Investitionsvolumen** der Industrie fiel um 7,9 Prozent höher aus als im Jahr 2016. Es wurden rund 193 Millionen € mehr für die Anschaffung von Sachanlagen ausgegeben als im vorangegangenen Geschäftsjahr. In Ausrüstungsgüter investierten die sächsischen Industriebetriebe mit gut 2,3 Milliarden € rund 194 Millionen € bzw. 9,2 Prozent mehr. Die Investitionen in bebaute Grundstücke und Bauten beliefen sich auf rund 298 Millionen €, 2,5 Prozent bzw. rund 8 Millionen € weniger als 2016. Für die Anschaffung von Grundstücken ohne Bauten wurden rund 17 Millionen € und damit etwa 7 Millionen € mehr ausgegeben. Von den 2,6 Milliarden € an Investitionen entfielen damit 88,1 Prozent auf Maschinen, maschinelle Anlagen sowie auf Güter für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, 11,3 Prozent entfielen auf bebaute Grundstücke und Bauten und die restlichen 0,6 Prozent auf Grundstücke ohne Bauten.

Bei der Betrachtung nach Wirtschaftszweigen weist die Investitionstätigkeit ein recht differenziertes Bild auf. In Branchen wie u. a. der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, der Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie der Herstellung von Möbeln wurde im Geschäftsjahr 2017 monetär erkennbar mehr für die Anschaffung von Maschinen und Ausrüstungen ausgegeben als im Jahr zuvor. Im Bereich der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen wurde erstmals seit Jahren, wenn auch nur moderat, wieder mehr investiert als im Vorjahr. Dennoch wird das

Gesamtbild der Investitionstätigkeit der sächsischen Industrie weiter maßgeblich durch die Entwicklung in diesem investitionsintensiven Wirtschaftszweig geprägt. Spürbar verhaltener als im Jahr zuvor wurde auch in Branchen wie der Metallerzeugung und -verarbeitung, dem Sonstigen Fahrzeugbau sowie der Herstellung von Druckerzeugnissen und Vervielfältigung bespielter Tonträgern usw. investiert.

Das höchste Investitionsvolumen entfiel im Geschäftsjahr 2017 mit rund 547 Millionen € auf den Bereich Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen. Bezieht man in die Betrachtung die vier nächsten Bereiche mit dem monetär höchsten Investitionsumfang, den Bereich der Herstellung Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 400 Millionen €, den Maschinenbau mit 246 Millionen €, die Herstellung von Metallerzeugnissen mit 242 Millionen € sowie die Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 169 Millionen € ein, so wurden in diesen fünf Wirtschaftszweigen reichlich drei Fünftel der im Geschäftsjahr 2017 in der sächsischen Industrie getätigten Investitionen realisiert.

Auf die einzelnen Hauptproduktionsrichtungen aufgeschlüsselt, wurden im Jahr 2017 mit 1 466 Millionen € 55,8 Prozent der Investitionen in den Betrieben der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie getätigt. Etwa ein Drittel (30,5 Prozent) der Gesamtinvestitionen entfiel auf die Betriebe der Investitionsgüterproduzenten (800 Millionen €). In den Betrieben der Verbrauchsgüterproduktion wurden rund 325 Millionen € (12,4 Prozent) und in den Betrieben der Gebrauchsgüterhersteller annähernd 34 Millionen € (1,3 Prozent) investiert.

Die **Investitionsquote** (Verhältnis der Investitionen zum Gesamtumsatz) weist im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 0,1 Prozentpunkte auf. Sie lag 2017 bei 3,9 Prozent.

Investitionsquoten 2015 bis 2017 nach Hauptgruppen (in Prozent)

Hauptgruppe	2015	2016	2017
Vorleistungsgüter u. Energie	5,4	5,6	6,1
Investitionsgüter	2,8	2,6	2,4
Gebrauchsgüter	1,8	2,1	2,8
Verbrauchsgüter	4,4	4,1	3,7

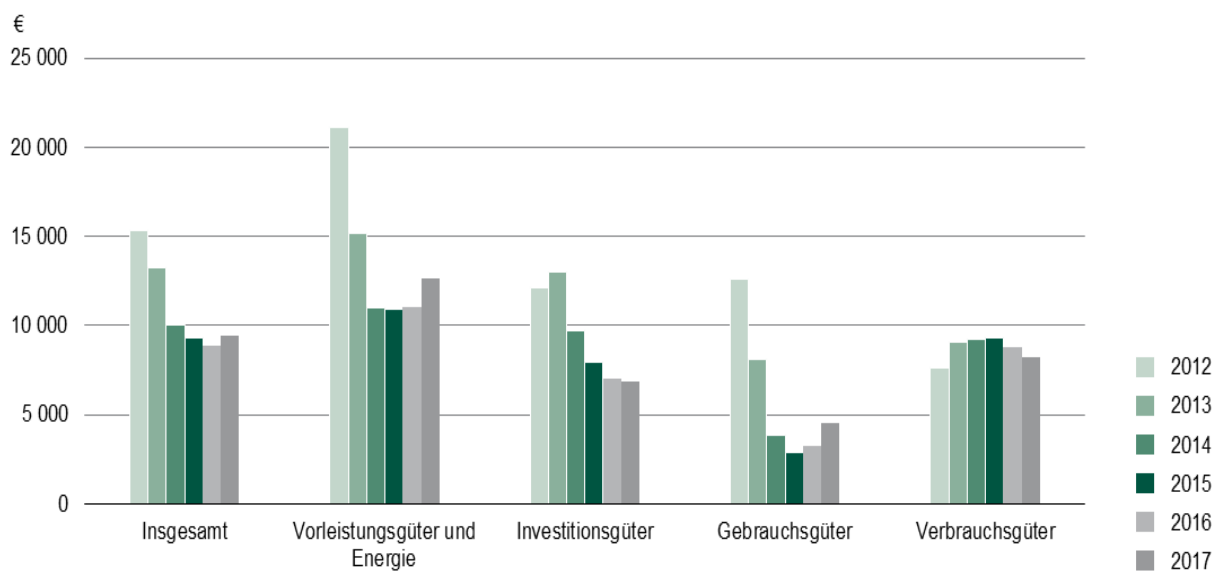
Umgerechnet auf die tätigen Personen wurde in der sächsischen Industrie im Geschäftsjahr 2017 ein Investitionsvolumen von 9 405 € je tätiger Person erreicht. Damit stieg der Umfang der Investitionen je tätiger Person gegenüber dem Vorjahreswert um 6,6 Prozent bzw. um

579 €. Die höchste **Investitionsintensität** unter den Hauptgruppen verzeichnete im Geschäftsjahr 2017 mit 12 671 € je tätiger Person der anlagenintensive Bereich der Vorleistungsgüterproduktion und Energie. In den Betrieben der Investitionsgüterproduktion wurden 6 874 €, in den Betrieben der Verbrauchsgüterproduktion 8 217 € sowie in den Gebrauchsgüterproduktionsbetrieben 4 541 € je tätiger Person investiert.

Die folgende Tabelle gestattet eine Betrachtung der Investitionen in ausgewählte Wirtschaftszweige im Jahr

2017 für Sachsen und für das Bundesgebiet insgesamt. Des Weiteren werden Änderungen beim Investitionsverhalten in den einzelnen Branchen gegenüber dem Vorjahr auf Landes- als auch auf Bundesebene dargestellt. Außerdem gibt die Tabelle einen Überblick zur Relation der Investitionen in den ausgewählten Wirtschaftsbereichen für den Freistaat Sachsen und die Bundesrepublik Deutschland.

Investitionsintensität¹⁾ in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 bis 2017 nach Hauptgruppen



1) Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben je Tätiger Person

[Inhalt](#)

1. Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

1.1. Bruttozugänge an Sachanlagen 20010 bis 2017 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Bruttozugänge an Sachanlagen				
		2010	2011	2012	2013	2014
		1 000 €				
05	Kohlenbergbau	.	.	.	.	.
07	Erzbergbau	.	.	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	27 376	23 182	16 378	17 134
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	.	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	98 823	87 488	109 835	.
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	172 864	135 452	141 451	165 684	185 219
11	Getränkeherstellung	24 641	39 620	34 268	25 201	30 163
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	34 544	58 268	38 452	41 168	34 088
14	H. v. Bekleidung	.	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	39 067	64 742	83 681	61 412	41 288
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	71 682	79 903	128 661	75 137	41 501
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	56 800	57 032	35 456	51 079	58 988
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	513 050	461 851	153 033	102 448	123 370
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	24 645	24 009	29 323	28 754	21 353
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	115 554	116 698	139 302	118 024	115 656
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	102 639	74 052	87 271	72 717	76 289
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	50 685	87 688	102 389	95 051	95 018
25	H. v. Metallerzeugnissen	231 227	278 305	318 209	354 129	255 417
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	1 190 683	1 967 012	1 134 153	728 542	400 737
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	75 449	198 153	239 244	114 045	83 107
28	Maschinenbau	250 199	264 569	277 071	340 081	273 592
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	306 511	486 877	781 312	795 046	623 417
30	Sonstiger Fahrzeugbau	24 540	29 696	29 105	39 410	26 710
31	H. v. Möbeln	14 833	13 233	63 697	40 054	14 645
32	H. v. sonst. Waren	17 286	29 326	21 856	27 408	20 283
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	25 005	28 194	33 363	25 010	21 326
C	Verarbeitendes Gewerbe	.	4 511 631	3 887 240	3 334 683	.
	Insgesamt	3 483 791	4 610 454	3 974 728	3 444 518	2 697 417
	davon					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	2 429 264	3 343 977	2 356 424	1 697 382	1 248 304
B	Investitionsgüter	695 131	912 587	1 237 402	1 341 430	1 057 512
GG	Gebrauchsgüter	21 866	22 173	80 955	51 067	26 089
VG	Verbrauchsgüter	337 529	331 717	299 947	354 639	365 512

Bruttozugänge an Sachanlagen										WZ 2008
2015	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr							
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	05
.	.	-	.	.	.	.	.	.	-	07
19 485	15 970	21 949	.	-15,3	-29,4	4,6	13,7	-18,0	37,4	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
.	116 264	75 810	.	-11,5	25,5	.	.	.	-34,8	B
200 156	158 337	152 327	-21,6	4,4	17,1	11,8	8,1	-20,9	-3,8	10
28 148	27 230	25 713	60,8	-13,5	-26,5	19,7	-6,7	-3,3	-5,6	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
36 044	45 273	51 997	68,7	-34,0	7,1	-17,2	5,7	25,6	14,9	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
39 189	31 305	23 064	65,7	29,3	-26,6	-32,8	-5,1	-20,1	-26,3	16
55 212	53 030	48 579	11,5	61,0	-41,6	-44,8	33,0	-4,0	-8,4	17
47 902	62 748	54 130	0,4	-37,8	44,1	15,5	-18,8	31,0	-13,7	18
117 840	152 420	169 434	-10,0	-66,9	-33,1	20,4	-4,5	29,3	11,2	20
24 568	23 063	23 462	-2,6	22,1	-1,9	-25,7	15,1	-6,1	1,7	21
119 508	96 790	101 845	1,0	19,4	-15,3	-2,0	3,3	-19,0	5,2	22
67 408	82 285	83 711	-27,9	17,9	-16,7	4,9	-11,6	22,1	1,7	23
108 870	125 976	104 578	73,0	16,8	-7,2	-	14,6	15,7	-17,0	24
274 328	278 333	241 813	20,4	14,3	11,3	-27,9	7,4	1,5	-13,1	25
345 165	332 713	546 857	65,2	-42,3	-35,8	-45,0	-13,9	-3,6	64,4	26
66 715	87 940	148 318	162,6	20,7	-52,3	-27,1	-19,7	31,8	68,7	27
269 265	235 504	246 301	5,7	4,7	22,7	-19,6	-1,6	-12,5	4,6	28
463 960	385 566	400 377	58,8	60,5	1,8	-21,6	-25,6	-16,9	3,8	29
26 625	51 423	32 119	21,0	-2,0	35,4	-32,2	-0,3	93,1	-37,5	30
12 388	15 185	23 502	-10,8	381,3	-37,1	-63,4	-15,4	22,6	54,8	31
25 287	25 040	28 400	69,7	-25,5	25,4	-26,0	24,7	-1,0	13,4	32
27 753	22 982	26 732	12,8	18,3	-25,0	-14,7	30,1	-17,2	16,3	33
.	2 315 166	2 548 900	.	-13,8	-14,2	.	.	.	10,1	C
2 513 679	2 431 430	2 624 710	32,3	-13,8	-13,3	-21,7	-6,8	-3,3	7,9	
1 244 301	1 260 025	1 465 950	37,7	-29,5	-28,0	-26,5	-0,3	1,3	16,3	A+EN
886 923	798 754	800 225	31,3	35,6	8,4	-21,2	-16,1	-9,9	0,2	B
19 190	22 670	33 925	1,4	265,1	-36,9	-48,9	-26,4	18,1	49,6	GG
363 265	349 980	324 610	-1,7	-9,6	18,2	3,1	-0,6	-3,7	7,2	VG

Inhalt**1. Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden****1.2. Bruttozugänge an Sachanlagen 2010 bis 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttozugänge an Sachanlagen						
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		1 000 €						
11	Chemnitz, Stadt	107 587	132 626	126 511	91 823	124 786	106 445	94 242
21	Erzgebirgskreis	224 771	228 216	240 272	218 440	161 509	209 742	208 320
22	Mittelsachsen	249 176	371 824	237 532	223 345	193 380	202 133	225 057
23	Vogtlandkreis	118 597	169 615	154 569	174 092	148 202	142 400	153 367
24	Zwickau	271 917	295 676	366 922	269 785	348 538	284 456	254 978
12	Dresden, Stadt	1 200 016	1 907 204	1 178 065	820 046	493 602	409 216	417 203
25	Bautzen	183 830	262 529	300 666	309 939	248 092	214 294	193 154
26	Görlitz	163 254	131 942	140 823	159 029	182 610	186 883	162 401
27	Meißen	490 182	431 563	173 180	146 309	133 761	138 015	150 794
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	96 017	103 618	129 392	151 452	132 882	151 677	122 412
13	Leipzig, Stadt	104 973	247 854	593 730	657 320	346 999	280 882	248 543
29	Leipzig	129 403	114 488	140 495	110 884	99 284	105 496	123 586
30	Nordsachsen	144 067	213 299	192 571	112 054	83 772	82 039	77 372
	Sachsen	3 483 791	4 610 454	3 974 728	3 444 518	2 697 417	2 513 679	2 431 430

Bruttozugänge an Sachanlagen								Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kreis- Nr.
2017	Veränderung zum Vorjahr								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
	%								
75 000	23,3	-4,6	-27,4	35,9	-14,7	-11,5	-20,4	Chemnitz, Stadt	11
175 198	1,5	5,3	-9,1	-26,1	29,9	-0,7	-15,9	Erzgebirgskreis	21
218 977	49,2	-36,1	-6,0	-13,4	4,5	11,3	-2,7	Mittelsachsen	22
138 483	43,0	-8,9	12,6	-14,9	-3,9	7,7	-9,7	Vogtlandkreis	23
243 347	8,7	24,1	-26,5	29,2	-18,4	-10,4	-4,6	Zwickau	24
676 519	58,9	-38,2	-30,4	-39,8	-17,1	2,0	62,2	Dresden, Stadt	12
256 138	42,8	14,5	3,1	-20,0	-13,6	-9,9	32,6	Bautzen	25
125 433	-19,2	6,7	12,9	14,8	2,3	-13,1	-22,8	Görlitz	26
145 081	-12,0	-59,9	-15,5	-8,6	3,2	9,3	-3,8	Meißen	27
138 385	7,9	24,9	17,0	-12,3	14,1	-19,3	13,0	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	28
241 557	136,1	139,5	10,7	-47,2	-19,1	-11,5	-2,8	Leipzig, Stadt	13
102 026	-11,5	22,7	-21,1	-10,5	6,3	17,1	-17,4	Leipzig	29
88 564	48,1	-9,7	-41,8	-25,2	-2,1	-5,7	14,5	Nordsachsen	30
2 624 710	32,3	-13,8	-13,3	-21,7	-6,8	-3,3	7,9	Sachsen	

[Inhalt](#)

2. Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Betriebe mit Brutto- zugängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
05.20	Braunkohlenbergbau	2	.	.	2	.
05	Kohlenbergbau	2	.	.	2	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	53	1 240	248 435	45	.
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	4	151	16 966	4	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	57	1 391	265 402	49	21 949
09.90	Erbr. v. Dienstl. f. d. sonst. Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	1	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	1	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	3 233	815 988	52	75 810
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	87	3 521	753 119	58	14 269
10.20	Fischverarbeitung	4	.	.	3	.
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	20	1 764	468 309	18	19 620
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	2	.	.	2	.
10.5	Milchverarbeitung	10	2 716	2 220 078	10	80 877
10.6	Mahl- u. Schälsmühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	4	144	73 736	4	2 966
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	181	7 201	793 552	122	20 244
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	22	2 242	357 027	21	7 647
10.9	H. v. Futtermitteln	7	384	109 090	7	4 331
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	337	18 294	4 985 470	245	152 327
11.0	Getränkeherstellung	27	2 160	891 286	25	25 713
11	Getränkeherstellung	27	2 160	891 286	25	25 713
12.00	Tabakverarbeitung	1	.	.	1	.
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	1	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	7	612	78 601	5	2 178
13.20	Weberei	14	1 004	140 827	11	7 339
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	13	1 268	150 468	13	8 391
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	68	5 167	669 458	52	34 088
13	H. v. Textilien	102	8 051	1 039 354	81	51 997
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	21	.	.	14	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	6	434	19 196	5	.
14	H. v. Bekleidung	27	.	.	19	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	5	259	17 998	5	.
15.20	H. v. Schuhen	2	.	.	2	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	7	.	.	7	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	7	1 168	430 284	7	10 910
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	71	3 914	852 366	56	12 154
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	78	5 082	1 282 650	63	23 064
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	18	3 032	969 288	16	23 925
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	42	3 697	660 228	40	24 654
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	6 729	1 629 516	56	48 579
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	68	.	.	59	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	2	.	.	1	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	70	6 211	722 018	60	54 130

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			WZ 2008
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute	Grund- stücke	Maschinen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.		Grund- stücke u. Bauten	stücke ohne Bauten	und maschinelle Anlagen	
			1 000 €					€	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	05
.	.	.	.	.	.	.	.	.	08.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	08.9
1 521	1 258	19 169	391	419	15 779	6,9	5,7	87,4	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	09.90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
2 965	1 634	71 210	5 199	419	23 449	3,9	2,2	93,9	B
2 853	232	11 184	24	-	4 053	20,0	1,6	78,4	10.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.20
7 584	3	12 033	115	11	11 122	38,7	-	61,3	10.3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.4
2 731	-	78 147	127	-	29 778	3,4	-	96,6	10.5
-	-	2 966	-	-	20 597	-	-	100,0	10.6
416	68	19 761	225	-	2 811	2,1	0,3	97,6	10.7
567	-	7 080	5	-	3 411	7,4	-	92,6	10.8
-	-	4 331	-	-	11 279	-	-	100,0	10.9
14 384	303	137 641	495	11	8 327	9,4	0,2	90,4	10
2 452	31	23 229	-	-	11 904	9,5	0,1	90,4	11.0
2 452	31	23 229	-	-	11 904	9,5	0,1	90,4	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
300	-	1 878	24	-	3 559	13,8	-	86,2	13.10
52	-	7 287	63	2	7 310	0,7	-	99,3	13.20
3 608	-	4 783	-	-	6 618	43,0	-	57,0	13.30
3 571	30	30 488	373	-	6 597	10,5	0,1	89,4	13.9
7 532	30	44 435	460	2	6 458	14,5	0,1	85,4	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
2 864	-	8 046	-	-	9 341	26,3	-	73,7	16.10
121	-	12 032	618	-	3 105	1,0	-	99,0	16.2
2 986	-	20 078	618	-	4 538	12,9	-	87,1	16
2 543	-	21 381	858	-	7 891	10,6	-	89,4	17.1
5 846	-	18 808	76	-	6 669	23,7	-	76,3	17.2
8 390	-	40 189	934	-	7 219	17,3	-	82,7	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.20
28 838	-	25 292	1 381	27 762	8 715	53,3	-	46,7	18

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Betriebe mit Brutto- zugängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	24	3 661	1 475 162	23	66 074
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	2	.	.	2	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	11	665	196 418	11	9 702
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	12	1 425	436 731	11	19 218
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	21	2 378	600 475	19	73 947
20.60	H. v. Chemiefasern	1	.	.	1	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	8 224	2 732 367	67	169 434
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	8	.	.	8	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	14	.	.	14	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	2 996	517 219	22	23 462
22.1	H. v. Gummiwaren	12	1 303	211 462	8	12 267
22.2	H. v. Kunststoffwaren	154	12 479	2 103 702	136	89 578
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	166	13 782	2 315 164	144	101 845
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	32	3 553	602 281	28	26 115
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	5	.	.	4	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	11	860	258 085	10	4 448
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	7	1 248	93 943	5	3 230
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	1	.	.	1	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	117	3 501	738 405	92	22 592
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	10	427	28 663	7	472
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	23	1 291	376 507	19	23 921
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	206	11 313	2 158 693	166	83 711
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	6	.	.	6	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	8	756	221 013	8	2 392
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	5	506	141 288	5	.
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	10	.	.	9	.
24.5	Gießereien	38	6 816	1 100 671	37	45 590
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	11 478	3 224 119	65	104 578
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	159	10 625	1 594 661	130	40 706
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	12	.	.	11	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	3	.	.	3	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	49	4 868	827 473	44	30 638
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	225	13 131	1 344 871	183	85 989
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	60	5 997	844 532	53	53 483
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	70	4 942	726 856	55	27 155
25	H. v. Metallerzeugnissen	578	40 790	5 477 433	479	241 813
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	34	9 719	3 061 557	29	509 379
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	8	547	97 924	6	1 403
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	11	1 406	291 568	11	4 064
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	5	312	45 811	4	841
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	62	6 407	1 031 620	57	29 295
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	1	.	.	1	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	4	.	.	4	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	125	18 698	4 573 917	112	546 857

Bruttozugänge an Sachanlagen					Anteil an den Bruttozugängen insg.				WZ 2008
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute	Grund- stücke	Maschinen und maschinelle	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.		Grund- stücke u. Bauten	stücke ohne Bauten	Anlagen	
1 000 €					€	%			
3 611	158	62 304	7 226	-	18 048	5,5	0,2	94,3	20.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.20
3 437	-	6 265	-	-	14 589	35,4	-	64,6	20.30
6 771	-	12 447	953	1 277	13 486	35,2	-	64,8	20.4
9 528	-	64 419	765	6 690	31 096	12,9	-	87,1	20.5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.60
23 347	158	145 929	8 944	7 968	20 602	13,8	0,1	86,1	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.20
2 620	-	20 842	21	-	7 831	11,2	-	88,8	21
4 824	7	7 436	89	-	9 414	39,3	0,1	60,6	22.1
4 909	1 087	83 582	2 398	256	7 178	5,5	1,2	93,3	22.2
9 734	1 093	91 018	2 486	256	7 390	9,6	1,1	89,3	22
2 906	136	23 073	404	1 773	7 350	11,1	0,5	88,4	23.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.20
334	74	4 039	-	-	5 172	7,5	1,7	90,8	23.3
296	-	2 934	353	-	2 588	9,2	-	90,8	23.4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.5
2 572	736	19 284	325	25	6 453	11,4	3,3	85,3	23.6
-	-	472	-	-	1 105	-	-	100,0	23.70
814	35	23 071	3 504	-	18 529	3,4	0,1	96,5	23.9
7 119	981	75 611	4 587	1 798	7 400	8,5	1,2	90,3	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.10
42	-	2 350	6	-	3 164	1,8	-	98,2	24.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.4
4 485	457	40 647	4 162	-	6 689	9,8	1,0	89,2	24.5
9 021	457	95 100	4 363	-	9 111	8,6	0,4	91,0	24
3 075	128	37 503	2 402	-	3 831	7,6	0,3	92,1	25.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.30
2 848	8	27 783	443	-	6 294	9,3	-	90,7	25.50
9 421	557	76 011	123	90	6 549	11,0	0,6	88,4	25.6
12 232	337	40 914	490	-	8 918	22,9	0,6	76,5	25.7
1 852	203	25 100	493	297	5 495	6,8	0,7	92,5	25.9
29 609	1 261	210 942	4 020	387	5 928	12,2	0,5	87,3	25
10 497	37	498 845	340	2 569	52 411	2,1	-	97,9	26.1
-	97	1 306	86	-	2 565	-	6,9	93,1	26.20
208	-	3 856	210	-	2 890	5,1	-	94,9	26.30
40	-	801	2	-	2 696	4,8	-	95,2	26.40
3 775	1 534	23 986	1 644	-	4 572	12,9	5,2	81,9	26.5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.60
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.70
14 640	1 668	530 550	2 368	2 569	29 247	2,7	0,3	97,0	26

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Betriebe mit Brutto- zugängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	76	8 725	1 623 116	67	34 164
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	8	1 804	674 823	8	.
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	28	2 506	354 624	23	12 755
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	11	921	139 259	11	6 102
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	10	1 018	124 018	10	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	20	1 256	150 100	20	7 709
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	153	16 230	3 065 940	139	148 318
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	60	.	.	56	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	116	11 378	2 542 478	104	53 568
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	8	.	.	6	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	57	5 307	762 640	51	.
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	114	10 447	2 089 055	99	47 405
28	Maschinenbau	355	39 346	8 410 681	316	246 301
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	7	20 906	12 668 584	7	235 324
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	29	2 348	390 390	25	12 204
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	84	14 492	4 949 069	69	152 849
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	37 746	18 008 042	101	400 377
30.1	Schiff- u. Bootsbau	2	.	.	2	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	5	2 809	1 043 505	5	8 065
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	7	.	.	7	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	3	.	.	2	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	5 801	1 722 676	16	32 119
31.0	H. v. Möbeln	61	4 386	675 636	46	23 502
31	H. v. Möbeln	61	4 386	675 636	46	23 502
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	2	.	.	1	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	11	1 031	99 725	8	1 908
32.30	H. v. Sportgeräten	6	.	.	6	.
32.40	H. v. Spielwaren	6	290	17 077	5	.
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	81	3 755	355 079	66	15 690
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	14	1 093	168 916	13	4 572
32	H. v. sonst. Waren	120	6 573	703 015	99	28 400
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	100	5 011	607 585	82	8 364
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	80	4 885	665 500	66	18 368
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	180	9 896	1 273 086	148	26 732
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 950	275 844	65 952 157	2 477	2 548 900
	Insgesamt	3 010	279 077	66 768 144	2 529	2 624 710
	davon					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 322	115 697	24 021 699	1 135	1 465 950
B	Investitionsgüter	1 006	116 406	32 757 685	864	800 225
GG	Gebrauchsgüter	96	7 470	1 193 089	75	33 925
VG	Verbrauchsgüter	586	39 504	8 795 671	455	324 610

Bruttozugänge an Sachanlagen					Anteil an den Bruttozugängen insg.				WZ 2008
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute	Grund- stücke	Maschinen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.		Grund- stücke u. Bauten	stücke ohne Bauten	und maschinelle Anlagen	
					€				
4 409	9	29 746	672	-	3 916	12,9	-	87,1	27.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.20
1 279	-	11 476	802	-	5 090	10,0	-	90,0	27.3
3 525	1	2 576	10	-	6 625	57,8	-	42,2	27.40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	27.5
889	-	6 820	848	750	6 138	11,5	-	88,5	27.90
12 819	2 083	133 416	2 693	750	9 139	8,6	1,4	90,0	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.1
7 166	6 474	39 927	2 057	1 223	4 708	13,4	12,1	74,5	28.2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.4
12 687	60	34 657	3 601	951	4 538	26,8	0,1	73,1	28.9
43 700	6 720	195 881	9 642	2 174	6 260	17,7	2,7	79,6	28
22 905	-	212 419	7 227	-	11 256	9,7	-	90,3	29.10
2 110	78	10 017	1 093	16	5 198	17,3	0,6	82,1	29.20
24 854	-	127 995	507	44	10 547	16,3	-	83,7	29.3
49 868	78	350 431	8 827	59	10 607	12,5	-	87,5	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.1
1 472	-	6 593	55	-	2 871	18,3	-	81,7	30.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.9
10 290	-	21 829	900	-	5 537	32,0	-	68,0	30
5 444	1	18 058	355	3 005	5 358	23,2	-	76,8	31.0
5 444	1	18 058	355	3 005	5 358	23,2	-	76,8	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.20
195	12	1 701	-	-	1 851	10,2	0,6	89,2	32.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.40
2 685	-	13 005	99	15	4 178	17,1	-	82,9	32.50
284	-	4 288	5	-	4 183	6,2	-	93,8	32.9
3 702	13	24 685	1 385	15	4 321	13,0	-	87,0	32
120	392	7 852	70	-	1 669	1,4	4,7	93,9	33.1
6 428	1	11 939	300	933	3 760	35,0	-	65,0	33.20
6 548	393	19 791	370	933	2 701	24,5	1,5	74,0	33
294 671	15 270	2 238 959	54 849	47 687	9 240	11,6	0,6	87,8	C
297 636	16 904	2 310 170	60 048	48 106	9 405	11,3	0,6	88,1	
110 248	7 550	1 348 152	30 640	12 871	12 671	7,5	0,5	92,0	A+EN
120 331	8 978	670 917	24 304	3 181	6 874	15,0	1,1	83,9	B
6 200	12	27 712	595	3 005	4 541	18,3	-	81,7	GG
60 857	365	263 389	4 510	29 049	8 217	18,7	0,1	81,2	VG

[Inhalt](#)

3. Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Jahr 2017

Haupt- gruppe	Hauptgruppe Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Betriebe mit Bruttozu- gängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
	Insgesamt	3 010	279 077	66 768 144	2 529	2 624 710
	1 bis 49	1 655	45 689	6 113 399	1 255	234 810
	50 bis 99	683	47 717	7 926 358	624	258 378
	100 bis 249	475	73 679	14 567 527	461	477 772
	250 bis 499	139	47 727	12 821 661	131	422 236
	500 bis 999	43	28 582	6 231 168	43	352 117
	1 000 und mehr	15	35 683	19 108 031	15	879 397
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 322	115 697	24 021 699	1 135	1 465 950
	1 bis 49	706	19 260	2 935 123	547	132 786
	50 bis 99	315	21 815	3 511 944	295	143 823
	100 bis 249	217	33 250	6 607 191	212	247 264
	250 bis 499	61	20 931	5 129 366	58	187 060
	500 bis 999	17	10 884	2 212 865	17	217 454
	1 000 und mehr	6	9 557	3 625 211	6	537 563
B	Investitionsgüter	1 006	116 406	32 757 685	864	800 225
	1 bis 49	519	15 159	1 874 088	415	57 830
	50 bis 99	234	16 279	2 438 610	205	61 454
	100 bis 249	167	26 189	5 087 265	161	133 377
	250 bis 499	58	20 294	5 901 345	55	162 303
	500 bis 999	20	13 775	3 420 336	20	88 465
	1 000 und mehr	8	24 710	14 036 041	8	296 798
GG	Gebrauchsgüter	96	7 470	1 193 089	75	33 925
	1 bis 49	53	1 721	212 048	35	8 557
	50 bis 99	25	1 708	224 707	22	7 471
	100 bis 249	14	2 351	376 889	14	14 865
	250 bis 499	3	.	.	3	.
	500 bis 999	1	.	.	1	.
	1 000 und mehr	-	-	-	-	-
VG	Verbrauchsgüter	586	39 504	8 795 671	455	324 610
	1 bis 49	377	9 549	1 092 141	258	35 637
	50 bis 99	109	7 915	1 751 098	102	45 631
	100 bis 249	77	11 889	2 496 183	74	82 266
	250 bis 499	17	5 413	1 551 874	15	70 828
	500 bis 999	5	.	.	5	.
	1 000 und mehr	1	.	.	1	.

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			Haupt- gruppe
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
1 000 €					€	%			
297 636	16 904	2 310 170	60 048	48 106	9 405	11,3	0,6	88,1	
36 125	1 975	196 710	9 968	2 650	5 139	15,4	0,8	83,8	
34 851	4 681	218 847	6 627	4 974	5 415	13,5	1,8	84,7	
56 895	1 236	419 641	13 005	10 024	6 485	11,9	0,3	87,8	
71 463	397	350 375	11 973	2 697	8 847	16,9	0,1	83,0	
57 542	8 240	286 335	6 015	27 762	12 320	16,3	2,3	81,4	
40 760	376	838 261	12 460	-	24 645	4,6	-	95,4	
110 248	7 550	1 348 152	30 640	12 871	12 671	7,5	0,5	92,0		A+EN
19 035	1 316	112 436	6 857	1 742	6 894	14,3	1,0	84,7	
20 830	2 350	120 643	3 643	2 070	6 593	14,5	1,6	83,9	
22 211	700	224 353	5 329	6 491	7 437	9,0	0,3	90,7	
22 345	309	164 405	7 888	2 569	8 937	11,9	0,2	87,9	
14 922	2 499	200 032	2 537	-	19 979	6,9	1,1	92,0	
10 904	376	526 283	4 387	-	56 248	2,0	0,1	97,9	
120 331	8 978	670 917	24 304	3 181	6 874	15,0	1,1	83,9	B
13 199	641	43 990	1 401	897	3 815	22,8	1,1	76,1	
6 125	2 259	53 069	2 702	1 627	3 775	10,0	3,7	86,3	
23 984	257	109 136	5 766	528	5 093	18,0	0,2	81,8	
34 404	80	127 818	2 883	128	7 998	21,2	-	78,8	
12 763	5 741	69 962	3 478	-	6 422	14,4	6,5	79,1	
29 856	-	266 942	8 073	-	12 011	10,1	-	89,9	
6 200	12	27 712	595	3 005	4 541	18,3	-	81,7	GG
2 165	-	6 392	208	-	4 972	25,3	-	74,7	
209	4	7 258	28	-	4 374	2,8	0,1	97,1	
3 678	1	11 187	359	3 005	6 323	24,7	-	75,3	
.	
.	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
60 857	365	263 389	4 510	29 049	8 217	18,7	0,1	81,2	VG
1 726	19	33 891	1 502	11	3 732	4,8	0,1	95,1	
7 687	67	37 877	254	1 277	5 765	16,8	0,1	83,1	
7 022	279	74 965	1 551	-	6 920	8,5	0,3	91,2	
14 589	-	56 239	1 203	-	13 085	20,6	-	79,4	
.	
.	

[Inhalt](#)

4. Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen

Jahr 2017

Haupt- gruppe	Hauptgruppe Betriebe mit ... bis unter ... € Umsatz	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Betriebe mit Bruttozu- gängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
	Insgesamt	3 010	279 077	66 768 144	2 529	2 624 710
	bis unter 2 Mill.	605	13 504	727 193	376	31 966
	2 Mill. bis 5 Mill.	890	31 858	2 898 696	739	140 341
	5 Mill. bis 10 Mill.	567	33 668	4 072 584	503	163 955
	10 Mill. bis 20 Mill.	385	38 673	5 371 334	364	206 898
	20 Mill. bis 50 Mill.	344	55 223	10 479 185	334	334 423
	50 Mill. und mehr	219	106 151	43 219 152	213	1 747 128
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 322	115 697	24 021 699	1 135	1 465 950
	bis unter 2 Mill.	223	4 639	278 166	132	20 976
	2 Mill. bis 5 Mill.	388	13 644	1 265 589	332	80 713
	5 Mill. bis 10 Mill.	281	16 493	2 009 315	254	96 428
	10 Mill. bis 20 Mill.	187	18 713	2 656 105	178	111 056
	20 Mill. bis 50 Mill.	151	23 871	4 563 181	148	161 061
	50 Mill. und mehr	92	38 337	13 249 343	91	995 718
B	Investitionsgüter	1 006	116 406	32 757 685	864	800 225
	bis unter 2 Mill.	169	4 250	189 736	122	5 926
	2 Mill. bis 5 Mill.	308	11 544	1 014 167	256	35 003
	5 Mill. bis 10 Mill.	187	10 640	1 358 000	161	42 828
	10 Mill. bis 20 Mill.	131	12 848	1 816 194	122	58 814
	20 Mill. bis 50 Mill.	124	21 503	3 820 459	118	102 060
	50 Mill. und mehr	87	55 621	24 559 130	85	555 594
GG	Gebrauchsgüter	96	7 470	1 193 089	75	33 925
	bis unter 2 Mill.	17	465	24 564	9	134
	2 Mill. bis 5 Mill.	36	1 449	122 789	25	5 341
	5 Mill. bis 10 Mill.	19	1 219	129 608	17	2 041
	10 Mill. bis 20 Mill.	6	751	85 265	6	1 936
	20 Mill. bis 50 Mill.	15	2 510	474 099	15	21 546
	50 Mill. und mehr	3	1 076	356 765	3	2 927
VG	Verbrauchsgüter	586	39 504	8 795 671	455	324 610
	bis unter 2 Mill.	196	4 150	234 727	113	4 930
	2 Mill. bis 5 Mill.	158	5 221	496 152	126	19 285
	5 Mill. bis 10 Mill.	80	5 316	575 660	71	22 658
	10 Mill. bis 20 Mill.	61	6 361	813 771	58	35 092
	20 Mill. bis 50 Mill.	54	7 339	1 621 446	53	49 756
	50 Mill. und mehr	37	11 117	5 053 914	34	192 889

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			Haupt- gruppe
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
1 000 €					€	%			
297 636	16 904	2 310 170	60 048	48 106	9 405	11,3	0,6	88,1	
4 045	215	27 705	605	15	2 367	12,7	0,7	86,6	
26 560	1 438	112 342	3 366	1 305	4 405	18,9	1,0	80,1	
29 296	2 353	132 306	5 632	9 545	4 870	17,9	1,4	80,7	
20 890	2 436	183 572	6 544	2 863	5 350	10,1	1,2	88,7	
34 924	1 421	298 078	13 786	3 749	6 056	10,4	0,4	89,2	
181 921	9 040	1 556 167	30 116	30 630	16 459	10,4	0,5	89,1	
110 248	7 550	1 348 152	30 640	12 871	12 671	7,5	0,5	92,0		A+EN
2 974	215	17 786	428	-	4 522	14,2	1,0	84,8	
16 866	897	62 950	659	1 279	5 916	20,9	1,1	78,0	
15 946	899	79 583	2 590	6 707	5 847	16,5	0,9	82,6	
11 481	1 932	97 643	4 438	1 775	5 935	10,3	1,7	88,0	
12 293	422	148 347	8 018	371	6 747	7,6	0,3	92,1	
50 689	3 185	941 844	14 507	2 740	25 973	5,1	0,3	94,6	
120 331	8 978	670 917	24 304	3 181	6 874	15,0	1,1	83,9	B
536	-	5 390	144	15	1 394	9,0	-	91,0	
6 271	538	28 195	1 016	16	3 032	17,9	1,5	80,6	
9 651	1 439	31 738	2 758	1 561	4 025	22,5	3,4	74,1	
6 667	423	51 723	1 994	1 088	4 578	11,3	0,7	88,0	
15 095	722	86 243	3 863	373	4 746	14,8	0,7	84,5	
82 110	5 856	467 628	14 528	128	9 989	14,8	1,1	84,1	
6 200	12	27 712	595	3 005	4 541	18,3	-	81,7		GG
49	-	85	-	-	288	36,6	-	63,4	
1 934	-	3 407	221	-	3 686	36,2	-	63,8	
190	-	1 851	35	-	1 674	9,3	-	90,7	
59	-	1 877	87	-	2 578	3,0	-	97,0	
3 731	12	17 803	252	3 005	8 584	17,3	0,1	82,6	
238	-	2 689	-	-	2 720	8,1	-	91,9	
60 857	365	263 389	4 510	29 049	8 217	18,7	0,1	87,4	VG
486	-	4 444	33	-	1 188	9,9	-	92,1	
1 491	4	17 790	1 469	11	3 694	7,7	-	92,2	
3 509	15	19 134	249	1 277	4 262	15,5	0,1	90,4	
2 682	81	32 329	25	-	5 517	7,6	0,2	83,0	
3 805	265	45 686	1 653	-	6 780	7,6	0,5	89,2	
48 884	-	144 005	1 080	27 762	17 351	25,3	-	87,0	

[Inhalt](#)

5. Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Jahr 2017

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Betriebe mit Bruttozu- gängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
11	Chemnitz, Stadt	154	13 990	3 344 680	127	75 000
21	Erzgebirgskreis	410	32 791	4 828 483	335	175 198
22	Mittelsachsen	350	26 808	5 497 205	300	218 977
23	Vogtlandkreis	240	19 284	3 142 645	198	138 483
24	Zwickau	243	32 507	10 351 263	208	243 347
12	Dresden, Stadt	238	27 750	6 567 529	215	676 519
25	Bautzen	293	25 904	6 301 037	250	256 138
26	Görlitz	199	17 285	3 572 159	167	125 433
27	Meißen	204	20 070	4 851 168	161	145 081
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	182	16 401	3 273 653	153	138 385
13	Leipzig, Stadt	162	22 661	9 881 063	140	241 557
29	Leipzig	192	11 980	2 643 929	160	102 026
30	Nordsachsen	143	11 646	2 513 330	115	88 564
	Sachsen	3 010	279 077	66 768 144	2 529	2 624 710

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			Kreis- Nr.
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
1 000 €					€	%			
14 204	420	60 376	3 663	765	5 361	18,9	0,6	80,5	11
21 939	767	152 492	6 115	175	5 343	12,5	0,4	87,1	21
21 239	1 085	196 653	2 936	4 592	8 168	9,7	0,5	89,8	22
27 676	717	110 090	3 042	-	7 181	20,0	0,5	79,5	23
32 742	202	210 404	3 168	42	7 486	13,5	0,1	86,4	24
58 892	1 575	616 052	10 234	27 764	24 379	8,7	0,2	91,1	12
20 055	8 863	227 220	1 986	3 048	9 888	7,8	3,5	88,7	25
21 352	433	103 649	7 131	6 617	7 257	17,0	0,3	82,7	26
17 883	230	126 968	2 831	-	7 229	12,3	0,2	87,5	27
20 762	183	117 440	4 692	5 104	8 438	15,0	0,1	84,9	28
22 339	184	219 034	9 649	-	10 660	9,2	0,1	90,7	13
7 655	1 166	93 206	2 312	-	8 516	7,5	1,1	91,4	29
10 898	1 079	76 586	2 287	-	7 605	12,3	1,2	86,5	30
297 636	16 904	2 310 170	60 048	48 106	9 405	11,3	0,6	88,1	

[Inhalt](#)

**6. Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)
in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen**

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe		Bruttozugänge an Sachanlagen		Miet- invest- anteil
		ins- gesamt	darunter mit Miet- investi- tionen	insgesamt	darunter neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
		30.09.	31.12.	1 000 €		%
05	Kohlenbergbau	2	1	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	57	-	21 949	-	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	1	75 810	.	.
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	337	13	152 327	1 647	1,1
11	Getränkeherstellung	27	2	25 713	.	.
12	Tabakverarbeitung	1	-	.	.	.
13	H. v. Textilien	102	6	51 997	905	1,7
14	H. v. Bekleidung	27	2	1 807	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	7	2	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	78	7	23 064	1 282	5,6
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	8	48 579	517	1,1
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	70	5	54 130	2 327	4,3
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	7	169 434	1 151	0,7
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	2	23 462	.	.
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	166	12	101 845	3 750	3,7
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	206	18	83 711	2 925	3,5
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	9	104 578	7 182	6,9
25	H. v. Metallerzeugnissen	578	50	241 813	16 712	6,9
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	125	16	546 857	2 585	0,5
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	153	14	148 318	2 406	1,6
28	Maschinenbau	355	45	246 301	5 413	2,2
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	11	400 377	5 604	1,4
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	2	32 119	.	.
31	H. v. Möbeln	61	6	23 502	1 159	4,9
32	H. v. sonst. Waren	120	12	28 400	1 298	4,6
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	180	30	26 732	5 800	21,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 950	279	2 548 900	.	.
	Insgesamt	3 010	280	2 624 710	67 333	2,6
	davon					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 322	117	1 465 950	34 453	2,4
B	Investitionsgüter	1 006	120	800 225	23 279	2,9
GG	Gebrauchsgüter	96	10	33 925	1 714	5,1
VG	Verbrauchsgüter	586	33	324 610	7 887	2,4

[Inhalt](#)

7. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Betrieben¹⁾ des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen
Jahr 2017

Jan 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe			Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände
		ins- gesamt	darunter			
			Verkaufser- löse aus dem Abgang von Sachanlagen	Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände		
		30.09.	am 31.12.		1 000 €	
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	57	11	5	576	53
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	11	5	576	53
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	337	33	39	.	793
11	Getränkeherstellung	27	12	9	546	295
12	Tabakverarbeitung	1	1	1	.	.
13	H. v. Textilien	102	34	30	2 184	.
14	H. v. Bekleidung	27	3	7	70	115
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	7	0	-	0	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	78	29	26	355	810
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	16	22	347	2 091
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. Bespielter Tonträger usw.	70	20	21	1 237	1 817
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	71	9	18	110	695
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	6	8	118	869
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	166	48	71	5 489	5 898
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	206	26	22	1 189	627
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	29	37	1 772	1 583
25	H. v. Metallerzeugnissen	578	160	175	19 775	6 131
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	125	36	60	.	3 814
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	153	37	63	1 576	5 917
28	Maschinenbau	355	100	145	5 011	8 527
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	29	38	2 833	5 027
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	6	6	54	963
31	H. v. Möbeln	61	16	18	901	375
32	H. v. sonst. Waren	120	22	30	.	936
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	180	40	30	1 244	867
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 950	712	876	143 881	50 157
	Insgesamt	3 010	723	881	144 457	50 210
	davon					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 322	333	412	94 433	23 349
B	Investitionsgüter	1 006	262	329	20 769	19 194
GG	Gebrauchsgüter	96	23	32	1 500	1 580
VG	Verbrauchsgüter	586	105	108	27 754	6 088

1) nur Einbetriebsunternehmen

[Inhalt](#)

8. Bruttozugänge an Sachanlagen in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen
Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Unternehmen mit Bruttozu- gängen an Sachanlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	19	930	205 841	19	17 737
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	3	.	.	3	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	22	.	.	22	.
09.90	Erbr. v. Dienstl. f. d. sonst. Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	1	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	1	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	1 089	224 961	23	20 474
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	85	6 231	776 811	62	17 776
10.20	Fischverarbeitung	4	143	13 985	3	.
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	18	1 375	274 925	16	13 424
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	1	.	.	1	.
10.5	Milchverarbeitung	9	2 716	2 221 172	9	80 877
10.6	Mahl- u. Schäl- u. Mühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	3	.	.	3	.
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	177	13 631	681 675	131	27 049
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	19	1 931	341 816	18	6 515
10.9	H. v. Futtermitteln	6	363	88 222	6	4 308
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	322	26 564	4 433 515	249	151 719
11.0	Getränkeherstellung	20	1 522	416 195	18	16 506
11	Getränkeherstellung	20	1 522	416 195	18	16 506
12.00	Tabakverarbeitung	1	.	.	1	.
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	1	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	5	453	71 926	5	2 178
13.20	Weberei	13	871	99 518	10	4 804
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	11	1 066	138 513	11	8 149
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	64	5 027	650 481	50	33 774
13	H. v. Textilien	93	7 417	960 439	76	48 906
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	16	774	109 890	11	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	5	.	.	4	.
14	H. v. Bekleidung	21	.	.	15	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	3	91	7 234	3	.
15.20	H. v. Schuhen	2	.	.	2	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	5	.	.	5	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	6	1 231	406 705	6	10 893
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	65	3 143	298 026	54	7 146
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	71	4 374	704 732	60	18 038
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	14	1 792	643 880	12	14 370
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	36	3 267	536 618	34	16 731
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	50	5 059	1 180 498	46	31 101
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	59	.	.	54	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	2	.	.	1	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	61	5 086	557 014	55	47 956
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	11	1 204	452 528	10	11 233
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	2	.	.	2	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitt	5	245	52 770	5	.
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	9	990	323 529	9	16 968
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	14	1 466	292 225	13	23 713
20.60	H. v. Chemiefasern	1	.	.	1	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	42	4 035	1 144 634	40	56 524

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			WZ 2008
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
1 000 €					€	%			
2 170	785	14 782	-	419	19 072	12,2	4,4	83,4	08.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	08.9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	08
.	.	.	.	.	.	.	.	.	09.90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	09
2 335	785	17 354	391	419	18 801	11,4	3,8	84,8	B
3 035	232	14 509	24	11	2 853	17,1	1,3	81,6	10.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.20
6 540	3	6 882	115	11	9 763	48,7	-	51,3	10.3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.4
2 731	-	78 147	127	-	29 778	3,4	-	96,6	10.5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.6
963	68	26 018	225	-	1 984	3,6	0,3	96,1	10.7
236	-	6 279	5	-	3 374	3,6	-	96,4	10.8
-	-	4 308	-	-	11 868	-	-	100,0	10.9
13 614	303	137 803	495	21	5 711	9,0	0,2	90,8	10
1 904	31	14 571	-	-	10 845	11,5	0,2	88,3	11.0
1 904	31	14 571	-	-	10 845	11,5	0,2	88,3	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
300	-	1 878	24	-	4 808	13,8	-	86,2	13.10
538	-	4 266	63	2	5 515	11,2	-	88,8	13.20
3 608	-	4 541	-	-	7 644	44,3	-	55,7	13.30
3 571	30	30 173	373	-	6 719	10,6	0,1	89,3	13.9
8 018	30	40 859	460	2	6 594	16,4	0,1	83,5	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
2 864	-	8 029	850	-	8 849	26,3	-	73,7	16.10
121	-	7 024	618	-	2 274	1,7	-	98,3	16.2
2 986	-	15 053	1 468	-	4 124	16,6	-	83,4	16
698	-	13 672	61	-	8 019	4,9	-	95,1	17.1
5 532	-	11 199	76	-	5 121	33,1	-	66,9	17.2
6 229	-	24 871	137	-	6 148	20,0	-	80,0	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	18.20
28 741	-	19 215	1 381	27 762	9 429	59,9	-	40,1	18
64	158	11 012	1 478	-	9 330	0,6	1,4	98,0	20.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.30
5 725	-	11 243	953	1 277	17 139	33,7	-	66,3	20.4
8 958	-	14 754	685	6 690	16 175	37,8	-	62,2	20.5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.60
17 976	158	38 390	3 117	7 968	14 008	31,8	0,3	67,9	20

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Unternehmen mit Bruttozu- gängen an Sachanlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
		2	.	.	2	.
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	11	.	.	11	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	13	2 453	368 210	13	10 738
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	7	563	70 010	5	5 933
22.1	H. v. Gummiwaren	128	11 426	1 928 955	117	83 466
22.2	H. v. Kunststoffwaren	135	11 989	1 998 965	122	89 400
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	25	3 410	590 015	21	24 655
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	5	877	150 423	4	6 684
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	5	511	133 632	5	2 535
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	5	.	.	4	.
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	2	.	.	2	.
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	33	2 116	357 663	31	10 869
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	10	427	28 663	7	472
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	8	676	201 687	8	7 362
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	93	9 447	1 696 725	82	60 149
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	5	2 165	891 888	5	38 778
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	7	671	206 203	7	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	5	506	141 288	5	.
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	9	972	755 449	8	10 667
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	36	6 329	1 021 619	35	45 336
24.5	Gießereien	62	10 643	3 016 446	60	101 723
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	64	10 292	2 677 766	62	121 715
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	145	10 167	1 519 176	117	39 050
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	8	.	.	7	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	3	.	.	3	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	43	4 245	729 119	39	29 384
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	212	13 016	1 318 902	172	83 352
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	50	4 277	603 910	46	44 386
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	58	4 567	673 998	46	25 918
25	H. v. Metallerzeugnissen	519	37 200	4 945 937	430	225 176
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	30	9 462	3 056 132	29	509 439
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	7	506	78 789	5	1 354
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	11	1 409	295 519	11	4 064
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	4	301	43 334	3	.
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	58	6 101	916 014	54	28 526
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	1	.	.	1	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	3	.	.	3	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	114	18 054	4 432 632	106	545 124
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	62	5 796	845 592	56	26 506
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	7	1 301	541 839	7	6 443
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	22	2 091	329 028	19	11 999
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	10	859	131 482	10	6 096
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	10	1 033	124 975	10	2 022
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	17	1 188	146 132	17	6 420
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	128	12 268	2 119 048	119	59 487
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	45	8 846	2 124 075	44	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	102	10 377	2 248 746	95	74 645
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	7	682	112 718	5	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	52	5 218	763 889	46	24 091
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	76	7 965	1 727 272	67	40 633
28	Maschinenbau	282	33 088	6 976 699	257	232 916

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			WZ 2008
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
1 000 €						€	%		
.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.10
549	-	10 189	21	-	4 377	5,1	-	94,9	21.20
4 509	7	1 417	89	-	10 538	76,0	0,1	23,9	21
4 719	1 087	77 661	2 814	256	7 305	5,7	1,3	93,0	22.1
9 228	1 093	79 078	2 902	256	7 457	10,3	1,2	88,5	22.2
2 906	136	21 613	404	1 773	7 230	11,8	0,6	87,6	22
1 897	-	4 787	469	-	7 621	28,4	-	71,6	23.1
214	60	2 261	-	-	4 961	8,4	2,4	89,2	23.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.4
554	11	10 304	250	25	5 137	5,1	0,1	94,8	23.5
-	-	472	-	-	1 105	-	-	100,0	23.6
775	35	6 551	3 654	-	10 891	10,5	0,5	89,0	23.70
6 682	335	53 132	5 129	1 798	6 367	11,1	0,6	88,3	23.9
3 527	-	35 251	-	-	17 911	9,1	-	90,9	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.20
418	-	10 248	-	-	10 974	3,9	-	96,1	24.3
5 287	457	39 593	4 150	-	7 163	11,7	1,0	87,3	24.4
9 246	457	92 021	4 351	-	9 558	9,1	0,4	90,5	24.5
8 328	98	113 289	3 988	-	11 826	6,8	0,1	93,1	24
2 956	128	35 966	2 400	-	3 841	7,6	0,3	92,1	25.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.30
2 794	2	26 587	443	-	6 922	9,5	-	90,5	25.50
9 721	557	73 073	123	90	6 404	11,7	0,7	87,6	25.6
11 631	328	32 427	283	-	10 378	26,2	0,7	73,1	25.7
1 852	203	23 863	387	297	5 675	7,1	0,8	92,1	25.9
29 098	1 246	194 831	3 706	387	6 053	12,9	0,6	86,5	25
10 497	37	498 905	340	2 569	53 841	2,1	-	97,9	26.1
-	97	1 257	86	-	2 676	-	7,2	92,8	26.20
208	-	3 856	210	-	2 884	5,1	-	94,9	26.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.40
3 872	1 534	23 120	1 595	72	4 676	13,6	5,4	81,0	26.5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.60
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.80
14 736	1 668	528 720	2 319	2 640	30 194	2,7	0,3	97,0	26
4 074	9	22 424	558	-	4 573	15,4	-	84,6	27.1
205	-	6 238	154	-	4 952	3,2	-	96,8	27.20
739	-	11 260	1 333	-	5 738	6,2	-	93,8	27.3
3 525	1	2 570	10	-	7 097	57,8	-	42,2	27.40
170	-	1 851	206	-	1 957	8,4	-	91,6	27.5
889	-	5 531	421	750	5 404	13,8	-	86,2	27.90
9 602	10	49 875	2 683	750	4 849	16,1	-	83,9	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.1
6 494	743	67 409	5 367	1 223	7 193	8,7	1,0	90,3	28.2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.30
4 950	25	19 117	2 210	-	4 617	20,5	0,1	79,4	28.4
12 757	60	27 816	3 162	951	5 101	31,4	0,1	68,5	28.9
39 661	989	192 267	12 005	2 174	7 039	17,0	0,4	82,6	28

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Unternehmen mit Bruttozu- gängen an Sachanlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	4	.	.	4	.
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	24	.	.	20	.
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	59	10 422	2 569 056	48	92 758
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	87	27 544	9 767 429	72	201 677
30.1	Schiff- u. Bootsbau	2	.	.	2	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	3	552	113 904	3	.
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	5	2 186	379 229	5	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	2	.	.	1	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	3 224	698 309	11	.
31.0	H. v. Möbeln	58	4 112	606 763	43	21 671
31	H. v. Möbeln	58	4 112	606 763	43	21 671
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	2	.	.	1	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	10	883	82 150	7	.
32.30	H. v. Sportgeräten	6	350	26 693	6	857
32.40	H. v. Spielwaren	4	.	.	3	.
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	71	3 542	310 583	59	12 438
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	11	970	146 467	10	3 998
32	H. v. sonst. Waren	104	6 023	615 997	86	23 363
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	65	4 361	509 262	52	8 337
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	51	3 591	441 246	45	13 975
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	116	7 952	950 508	97	22 312
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 409	239 740	48 122 562	2 063	2 002 418
	Insgesamt	2 432	240 829	48 347 523	2 086	2 022 892
	davon					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 016	95 295	18 445 810	900	1 130 885
B	Investitionsgüter	799	94 161	21 451 011	693	568 868
GG	Gebrauchsgüter	89	6 970	1 098 684	68	30 372
VG	Verbrauchsgüter	528	44 403	7 352 019	425	292 767

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			WZ 2008
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
1 000 €					€	%			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.20
19 655	-	73 103	422	17	8 900	21,2	-	78,8	29.3
28 727	71	172 879	1 515	33	7 322	14,2	-	85,8	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
5 230	1	16 441	355	3 005	5 270	24,1	-	75,9	31.0
5 230	1	16 441	355	3 005	5 270	24,1	-	75,9	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.20
307	-	551	-	-	2 449	35,8	-	64,2	32.30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.40
2 683	-	9 755	99	15	3 512	21,6	-	78,4	32.50
284	-	3 714	5	-	4 122	7,1	-	92,9	32.9
3 681	13	19 669	889	15	3 879	15,8	0,1	84,1	32
22	92	8 224	477	-	1 912	0,3	1,1	98,6	33.1
6 409	1	7 565	31	933	3 892	45,9	-	54,1	33.20
6 431	93	15 788	508	933	2 806	28,8	0,4	70,8	33
252 204	6 497	1 743 718	44 280	47 743	8 352	12,6	0,3	87,1	C
254 539	7 282	1 761 071	44 671	48 162	8 400	12,6	0,4	87,0	
99 331	3 965	1 027 588	20 682	12 871	11 867	8,8	0,4	90,8	A+EN
93 543	2 940	472 385	19 390	3 226	6 041	16,4	0,5	83,1	B
5 968	12	24 392	586	3 005	4 358	19,6	-	80,4	GG
55 696	365	236 706	4 014	29 060	6 593	19,0	0,1	80,9	VG

[Inhalt](#)

9. Bruttozugänge an Sachanlagen in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen
Jahr 2017

Haupt- gruppe	Hauptgruppe Unternehmen mit ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Unternehmen mit Bruttozu- gängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
	Insgesamt	2 432	240 829	48 347 523	2 086	2 022 892
	1 bis 49	1 226	39 008	4 438 934	952	187 931
	50 bis 99	604	42 157	6 009 621	546	215 491
	100 bis 249	424	65 784	11 611 782	413	407 327
	250 bis 499	136	46 867	10 727 551	134	387 888
	500 bis 999	33	22 231	4 331 894	32	188 054
	1 000 und mehr	9	24 782	11 227 741	9	636 201
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 016	95 295	18 445 810	900	1 130 885
	1 bis 49	485	15 560	2 027 787	393	101 884
	50 bis 99	269	18 613	2 894 390	250	124 254
	100 bis 249	193	29 682	5 360 240	188	207 404
	250 bis 499	56	19 323	4 620 120	56	173 423
	500 bis 999	10	6 593	1 176 702	10	.
	1 000 und mehr	3	5 524	2 366 572	3	.
B	Investitionsgüter	799	94 161	21 451 011	693	568 868
	1 bis 49	403	12 855	1 503 103	324	50 644
	50 bis 99	190	13 261	1 699 301	168	48 853
	100 bis 249	133	20 896	3 823 567	130	114 740
	250 bis 499	51	17 861	4 296 389	50	134 038
	500 bis 999	18	12 508	2 809 622	17	100 716
	1 000 und mehr	4	16 780	7 319 029	4	119 877
GG	Gebrauchsgüter	89	6 970	1 098 684	68	30 372
	1 bis 49	50	1 648	202 602	32	7 472
	50 bis 99	23	1 590	211 213	20	7 281
	100 bis 249	12	2 016	305 423	12	12 585
	250 bis 499	3	.	.	3	.
	500 bis 999	1	.	.	1	.
	1 000 und mehr	-	-	-	-	-
VG	Verbrauchsgüter	528	44 403	7 352 019	425	292 767
	1 bis 49	288	8 945	705 443	203	27 931
	50 bis 99	122	8 693	1 204 717	108	35 103
	100 bis 249	86	13 190	2 122 552	83	72 599
	250 bis 499	26	8 568	1 571 967	25	78 377
	500 bis 999	4	.	.	4	.
	1 000 und mehr	2	.	.	2	.

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			Haupt- gruppe
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
			1 000 €						
254 539	7 282	1 761 071	44 671	48 162	8 400	12,6	0,4	87,0	
34 069	1 109	152 753	3 573	2 241	4 818	18,1	0,6	81,3	
31 767	3 767	179 957	6 432	5 438	5 112	14,7	1,7	83,6	
49 105	1 491	356 732	11 064	10 024	6 192	12,1	0,4	87,5	
68 838	489	318 561	15 192	2 697	8 276	17,7	0,1	82,2	
49 581	426	138 046	7 637	27 762	8 459	26,4	0,2	73,4	
21 178	-	615 023	773	-	25 672	3,3	-	96,7	
99 331	3 965	1 027 588	20 682	12 871	11 867	8,8	0,4	90,8	A+EN
18 408	750	82 726	1 347	1 322	6 548	18,1	0,7	81,2	
19 439	1 442	103 373	3 608	2 489	6 676	15,6	1,2	83,2	
21 412	955	185 037	3 549	6 491	6 988	10,3	0,5	89,2	
22 113	401	150 910	10 699	2 569	8 975	12,8	0,2	87,0	
.	
.	
93 543	2 940	472 385	19 390	3 226	6 041	16,4	0,5	83,1	B
11 650	340	38 653	1 257	897	3 940	23,0	0,7	76,3	
6 572	2 253	40 028	2 307	1 672	3 684	13,5	4,6	81,9	
19 188	257	95 296	5 605	528	5 491	16,7	0,2	83,1	
31 119	80	102 839	3 290	128	7 505	23,2	0,1	76,7	
11 199	9	89 507	6 159	-	8 052	11,1	-	88,9	
13 815	-	106 062	773	-	7 144	11,5	-	88,5	
5 968	12	24 392	586	3 005	4 358	19,6	-	80,4	GG
2 165	-	5 307	208	-	4 534	29,0	-	71,0	
209	4	7 068	19	-	4 579	2,9	0,1	97,0	
3 445	1	9 139	359	3 005	6 243	27,4	-	72,6	
.	
.	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
55 696	365	236 706	4 014	29 060	6 593	19,0	0,1	80,9	VG
1 845	19	26 067	762	21	3 123	6,6	0,1	93,3	
5 548	67	29 488	498	1 277	4 038	15,8	0,2	84,0	
5 060	279	67 260	1 551	-	5 504	7,0	0,4	92,6	
15 481	-	62 896	1 203	-	9 148	19,8	-	80,2	
.	
.	

[Inhalt](#)

10. Bruttozugänge an Sachanlagen in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen
Jahr 2017

Haupt- gruppe	Hauptgruppe Unternehmen mit ... bis unter ... € Umsatz	Unter- nehmen	Tätige Personen	Gesamt- umsatz	Unternehmen mit Bruttozu- gängen an Sach- anlagen	Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt
		Ende September		1 000 €	am 31.12.	1 000 €
	Insgesamt	2 432	240 829	48 347 523	2 086	2 022 892
	bis unter 2 Mill.	413	11 678	573 031	261	24 229
	2 Mill. bis 5 Mill.	775	31 256	2 538 305	648	123 846
	5 Mill. bis 10 Mill.	477	30 942	3 422 631	433	140 413
	10 Mill. bis 20 Mill.	323	35 448	4 500 986	308	191 149
	20 Mill. bis 50 Mill.	274	49 952	8 406 251	270	296 742
	50 Mill. und mehr	170	81 553	28 906 320	166	1 246 511
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 016	95 295	18 445 810	900	1 130 885
	bis unter 2 Mill.	119	3 358	180 345	74	14 541
	2 Mill. bis 5 Mill.	321	12 442	1 062 156	278	68 202
	5 Mill. bis 10 Mill.	225	13 778	1 616 176	208	77 109
	10 Mill. bis 20 Mill.	160	16 272	2 257 469	151	107 858
	20 Mill. bis 50 Mill.	120	21 330	3 673 774	119	141 656
	50 Mill. und mehr	71	28 115	9 655 890	70	721 520
B	Investitionsgüter	799	94 161	21 451 011	693	568 868
	bis unter 2 Mill.	102	2 728	147 661	72	4 072
	2 Mill. bis 5 Mill.	274	10 608	907 708	226	31 987
	5 Mill. bis 10 Mill.	161	9 221	1 165 485	142	38 730
	10 Mill. bis 20 Mill.	100	10 231	1 395 128	95	47 482
	20 Mill. bis 50 Mill.	91	17 044	2 862 824	88	87 922
	50 Mill. und mehr	71	44 329	14 972 206	70	358 674
GG	Gebrauchsgüter	89	6 970	1 098 684	68	30 372
	bis unter 2 Mill.	17	465	24 564	9	134
	2 Mill. bis 5 Mill.	32	1 326	109 394	21	4 108
	5 Mill. bis 10 Mill.	18	1 151	120 064	16	1 999
	10 Mill. bis 20 Mill.	5	.	.	5	.
	20 Mill. bis 50 Mill.	15	2 536	474 099	15	21 549
	50 Mill. und mehr	2	.	.	2	.
VG	Verbrauchsgüter	528	44 403	7 352 019	425	292 767
	bis unter 2 Mill.	175	5 127	220 461	106	5 482
	2 Mill. bis 5 Mill.	148	6 880	459 048	123	19 549
	5 Mill. bis 10 Mill.	73	6 792	520 906	67	22 576
	10 Mill. bis 20 Mill.	58	8 339	780 699	57	34 591
	20 Mill. bis 50 Mill.	48	9 042	1 395 554	48	45 616
	50 Mill. und mehr	26	8 223	3 975 350	24	164 954

Bruttozugänge an Sachanlagen						Anteil an den Bruttozugängen insg.			Haupt- gruppe
bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	darunter		je tätiger Person	bebaute Grund- stücke u. Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen	
			selbster- stellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten usw.					
1 000 €					€	%			
254 539	7 282	1 761 071	44 671	48 162	8 400	12,6	0,4	87,0	
3 914	51	20 264	497	26	2 075	16,2	0,2	83,6	
24 104	777	98 966	2 450	886	3 962	19,5	0,6	79,9	
20 978	2 346	117 089	4 715	3 271	4 538	14,9	1,7	83,4	
28 484	1 456	161 209	6 588	9 182	5 392	14,9	0,8	84,3	
28 900	1 709	266 134	9 669	4 168	5 941	9,7	0,6	89,7	
148 159	942	1 097 410	20 752	30 630	15 285	11,9	0,1	88,0	
99 331	3 965	1 027 588	20 682	12 871	11 867	8,8	0,4	90,8	A+EN
2 852	51	11 638	352	-	4 330	19,6	0,4	80,0	
15 878	536	51 787	358	859	5 482	23,3	0,8	75,9	
6 919	892	69 297	1 821	387	5 597	9,0	1,2	89,8	
19 513	958	87 387	4 519	8 094	6 628	18,1	0,9	81,0	
12 998	710	127 948	4 436	790	6 641	9,2	0,5	90,3	
41 171	818	679 531	9 196	2 740	25 663	5,7	0,1	94,2	
93 543	2 940	472 385	19 390	3 226	6 041	16,4	0,5	83,1	B
369	-	3 703	112	15	1 493	9,1	-	90,9	
4 818	237	26 932	906	16	3 015	15,1	0,7	84,2	
10 665	1 439	26 626	2 610	1 606	4 200	27,5	3,7	68,8	
6 414	417	40 651	1 957	1 088	4 641	13,5	0,9	85,6	
9 897	722	77 304	3 328	373	5 159	11,3	0,8	87,9	
61 381	124	297 169	10 476	128	8 091	17,1	-	82,9	
5 968	12	24 392	586	3 005	4 358	19,6	-	80,4	GG
49	-	85	-	-	288	36,6	-	63,4	
1 804	-	2 304	212	-	3 098	43,9	-	56,1	
320	-	1 679	35	-	1 737	16,0	-	84,0	
.	
3 731	12	17 806	252	3 005	8 497	17,3	0,1	82,6	
.	
55 696	365	236 706	4 014	29 060	6 593	19,0	0,1	80,9	VG
645	-	4 838	33	11	1 069	11,8	-	88,2	
1 603	4	17 942	974	11	2 841	8,2	-	91,8	
3 074	15	19 487	249	1 277	3 324	13,6	0,1	86,3	
2 518	81	31 992	25	-	4 148	7,3	0,2	92,5	
2 274	265	43 076	1 653	-	5 045	5,0	0,6	94,4	
45 583	-	119 370	1 080	27 762	20 060	27,6	-	72,4	

[Inhalt](#)

**11. Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)
in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen**

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unternehmen		Bruttozugänge an Sachanlagen		Miet- invest- anteil
		ins- gesamt	darunter mit Miet- investi- tionen	insgesamt	darunter neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
		30.09.	31.12.	1 000 €		%
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	22	-	.	.	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	1	20 474	.	.
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	322	11	151 719	1 419	0,9
11	Getränkeherstellung	20	2	16 506	.	.
12	Tabakverarbeitung	1	-	.	.	.
13	H. v. Textilien	93	6	48 906	905	1,9
14	H. v. Bekleidung	21	1	1 845	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	5	2	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	71	5	18 038	454	2,5
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	50	6	31 101	471	1,5
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	61	5	47 956	2 661	5,5
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	42	7	56 524	1 873	3,3
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	13	1	10 738	.	.
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	135	11	89 400	4 284	4,8
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	93	7	60 149	2 143	3,6
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	62	9	101 723	7 182	7,1
25	H. v. Metallerzeugnissen	519	39	225 176	15 046	6,7
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	114	16	545 124	2 595	0,5
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	128	10	59 487	1 527	2,6
28	Maschinenbau	282	38	232 916	5 355	2,3
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	87	7	201 677	3 778	1,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	-	.	.	.
31	H. v. Möbeln	58	5	21 671	1 129	5,2
32	H. v. sonst. Waren	104	12	23 363	1 298	5,6
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	116	16	22 312	3 400	15,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 409	216	2 002 418	.	.
	Insgesamt	2 432	217	2 022 892	58 531	2,9
	davon					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 016	86	1 130 885	31 141	2,8
B	Investitionsgüter	799	92	568 868	18 511	3,3
GG	Gebrauchsgüter	89	9	30 372	1 684	5,5
VG	Verbrauchsgüter	528	30	292 767	7 195	2,5

[Inhalt](#)

12. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen

Jahr 2017

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unternehmen			Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände
		ins- gesamt	darunter			
			Verkaufser- löse aus dem Abgang von Sachanlagen	Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände		
		30.09.	am 31.12.		1 000 €	
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	22	16	6	.	60
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	-	.	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	17	6	7 160	60
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	322	88	70	9 671	1 234
11	Getränkeherstellung	20	12	10	546	312
12	Tabakverarbeitung	1	1	1	.	.
13	H. v. Textilien	93	37	33	2 610	2 329
14	H. v. Bekleidung	21	3	8	70	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	5	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	71	32	31	602	972
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	50	17	25	383	2 149
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. Bespielter Tonträger usw.	61	25	27	3 185	1 926
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	42	14	23	776	892
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	13	7	9	127	1 476
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	135	53	78	5 516	6 023
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	93	40	32	2 645	1 489
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	62	31	40	1 850	1 621
25	H. v. Metallerzeugnissen	519	177	194	22 429	7 117
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	114	42	73	.	5 045
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	128	42	69	1 914	6 277
28	Maschinenbau	282	117	167	.	11 403
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	87	34	42	7 641	5 866
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	8	8	58	1 425
31	H. v. Möbeln	58	18	20	1 020	421
32	H. v. sonst. Waren	104	34	34	.	1 077
33□	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	116	52	37	1 941	1 020
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 409	884	1 031	209 007	60 226
	Insgesamt	2 432	901	1 037	216 167	60 287
	davon					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 016	384	470	106 282	25 987
B	Investitionsgüter	799	320	382	75 839	25 057
GG	Gebrauchsgüter	89	25	34	1 619	1 626
VG	Verbrauchsgüter	528	172	151	32 427	7 616

[Inhalt](#)**Zuordnung der Klassen (Dreisteller) der WZ 2008 im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden zu den Hauptgruppen**

Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe
05.10	EN	18.20	VG	26.20	B
05.20	EN	19.10	EN	26.30	B
06.10	EN	19.20	EN	26.40	GG
06.20	EN	20.1	A	26.5	B
07.10	A	20.20	A	26.60	B
07.2	A	20.30	A	26.70	GG
08.1	A	20.4	VG	26.80	A
08.9	A	20.5	A	27.1	A
09.10	A	20.60	A	27.20	A
09.90	A	21.10	VG	27.3	A
10.1	VG	21.20	VG	27.40	A
10.20	VG	22.1	A	27.5	GG
10.3	VG	22.2	A	27.90	A
10.4	VG	23.1	A	28.1	B
10.5	VG	23.20	A	28.2	B
10.6	A	23.3	A	28.30	B
10.7	VG	23.4	A	28.4	B
10.8	VG	23.5	A	28.9	B
10.9	A	23.6	A	29.10	B
11.0	VG	23.70	A	29.20	B
12.00	VG	23.9	A	29.3	B
13.10	A	24.10	A	30.1	B
13.20	A	24.20	A	30.20	B
13.30	A	24.3	A	30.30	B
13.9	VG	24.4	A	30.40	B
14.1	VG	24.5	A	30.9	GG
14.20	VG	25.1	B	31.0	GG
14.3	VG	25.2	B	32.1	GG
15.1	VG	25.30	B	32.20	GG
15.20	VG	25.40	B	32.30	VG
16.10	A	25.50	A	32.40	VG
16.2	A	25.6	A	32.50	B
17.1	A	25.7	A	32.9	VG
17.2	A	25.9	A	33.1	B
18.1	VG	26.1	A	33.20	B

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

B - Investitionsgüter

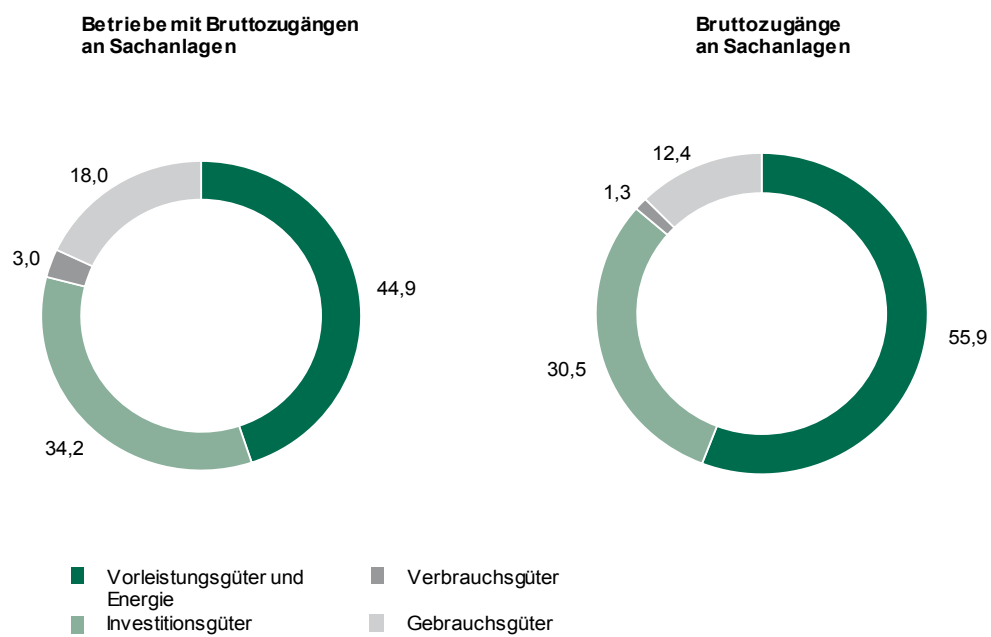
GG - Gebrauchsgüter

VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u.
Wasserversorgung)

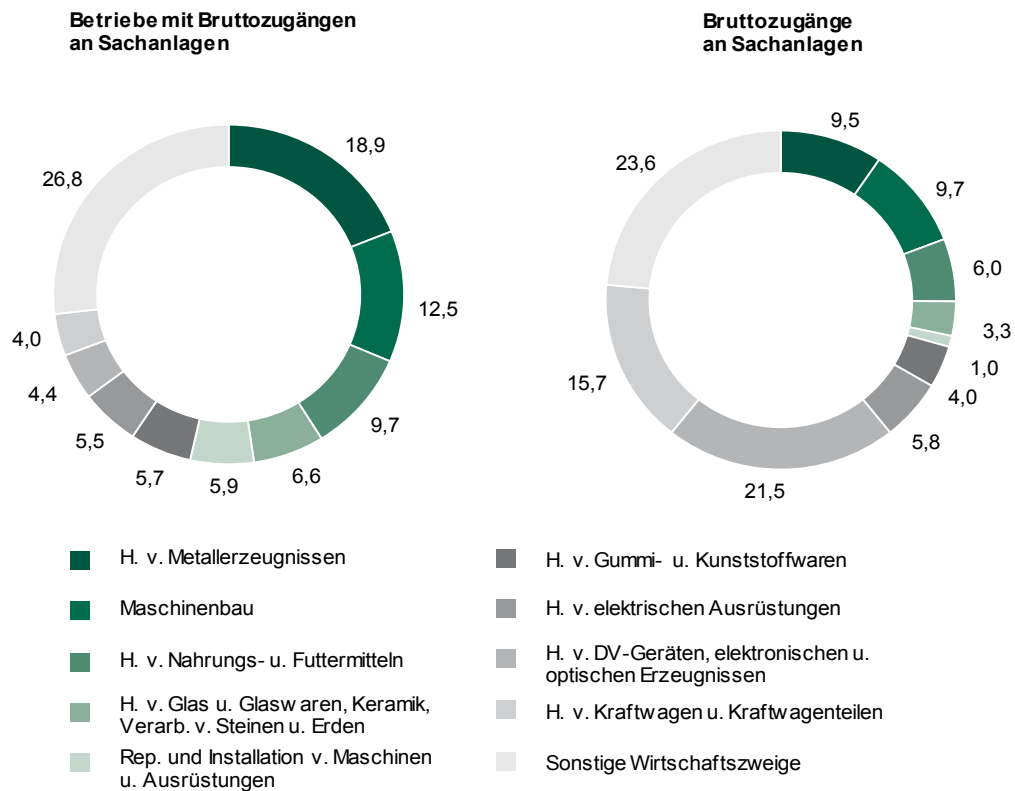
[Inhalt](#)

Abb. 1 Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Hauptgruppen in Prozent



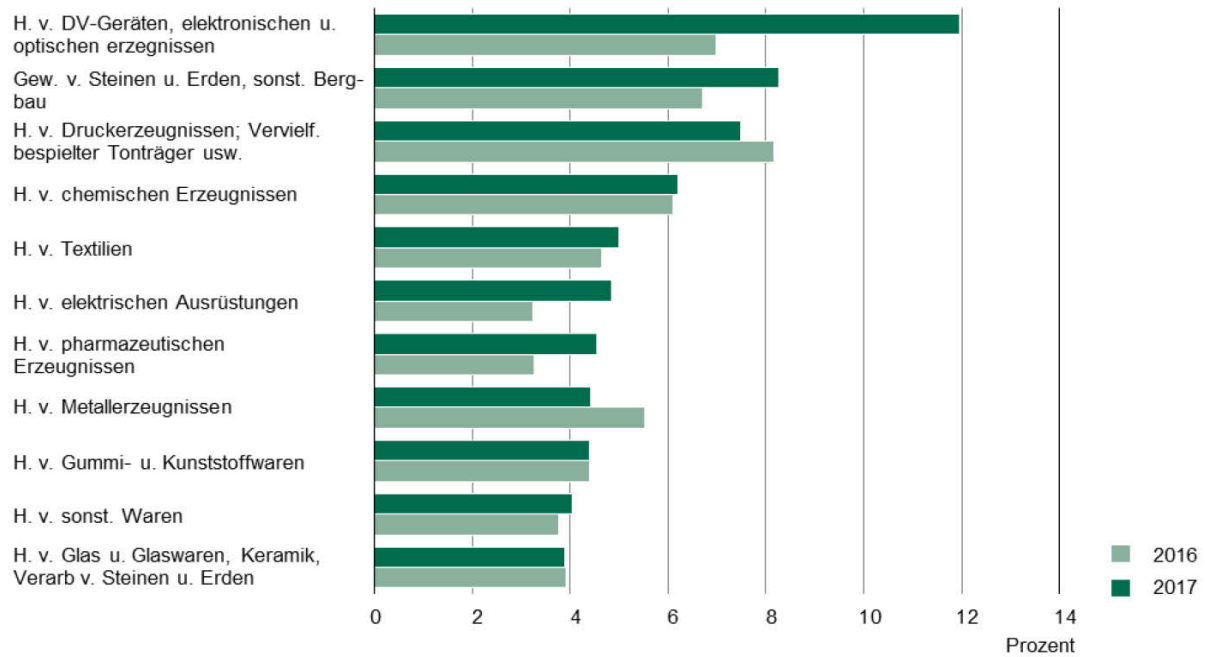
[Inhalt](#)

Abb. 2 Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Prozent



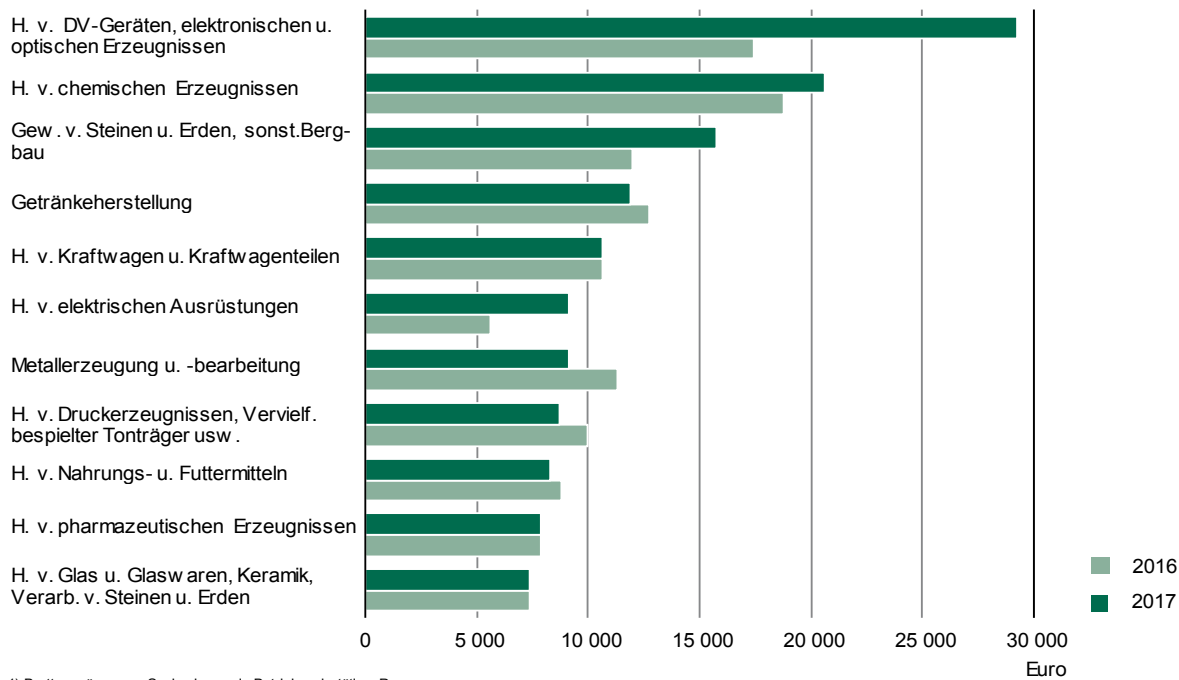
[Inhalt](#)

Abb. 3 Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



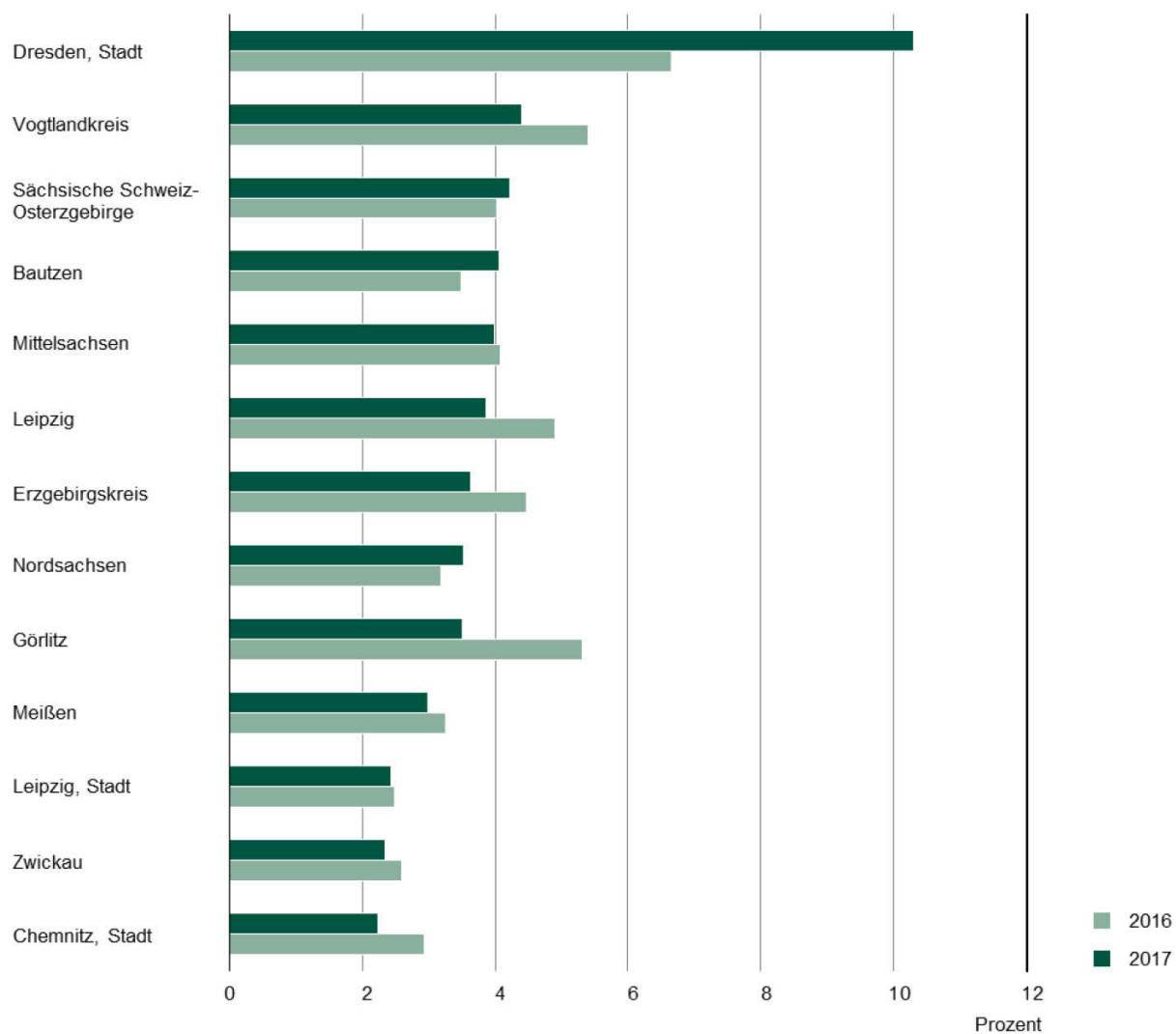
[Inhalt](#)

Abb. 4 Investitionsintensität¹⁾ in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



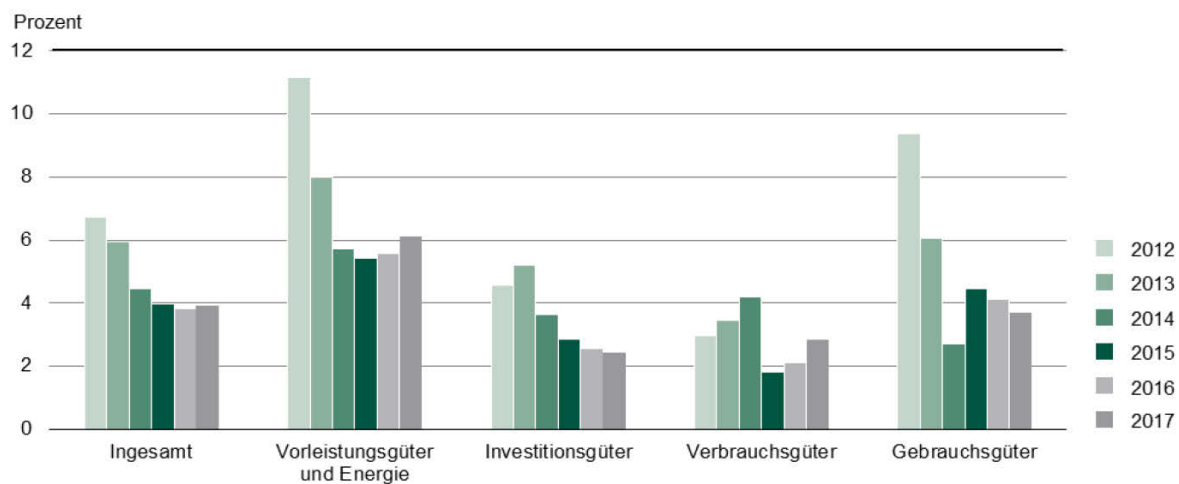
[Inhalt](#)

Abb. 5 Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 und 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



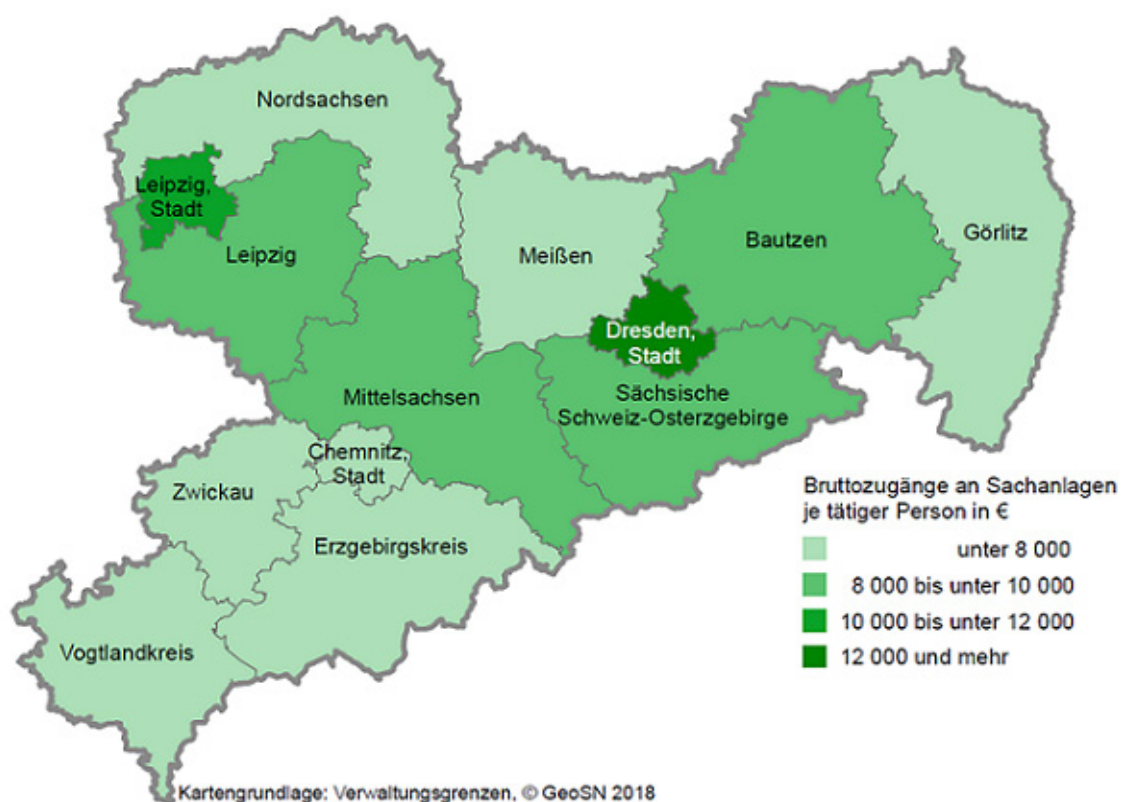
[Inhalt](#)

Abb. 6 Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 bis 2017 nach Hauptgruppen



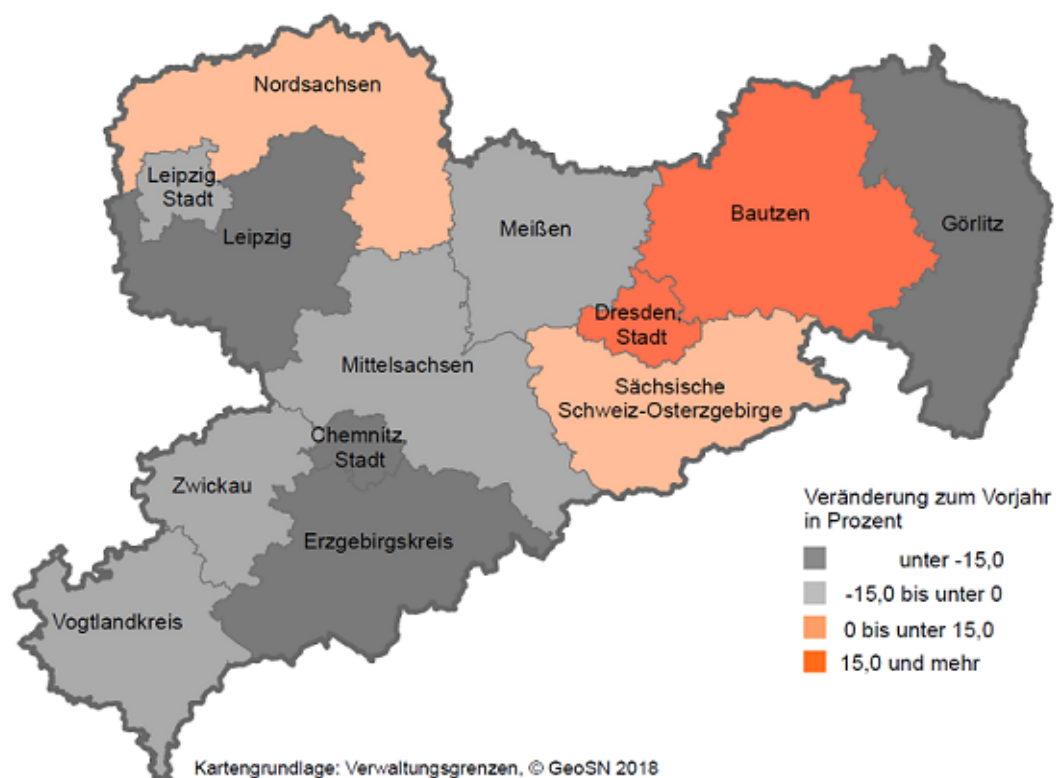
[Inhalt](#)

Abb. 7 Investitionsintensität in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



[Inhalt](#)

Abb. 8 Veränderung der Bruttozugänge an Sachanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2017 gegenüber dem Vorjahr nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Inhalt

Anhang

Erhebungsbögen



Investitionserhebung 2017

bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe sowie im
Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
zu **1** bis **7** auf den Seiten 1 bis 2 in der separaten Unterlage.

Rücksendung
bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

B

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
311 - Verarbeitendes Gewerbe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Telefax:

E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer (Unternehmen)

Statistiknummer

von bis

Geschäftsjahr, (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**

(Falls das Geschäftsjahr des Betriebs vom Kalenderjahr abweicht,
geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, welches im Jahr 2017 endete.)

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben oder geleast?

Ja ☐

Nein ☐

Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2017

**1 Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2****

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3**

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4**

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5**

1.4 Bruttozugänge insgesamt = Summe Positionen 1.1 bis 1.3

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6**

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke

**2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen
Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet **7****

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
311 - VG (Investitionen)
Macherstr. 63
01917 Kamenz

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Identnummer (Betrieb)

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Die Meldung zur Investitionserhebung für Betriebe ist in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen. Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

[Inhalt](#)

[Anhang](#)

[Erhebungsbögen](#)



Investitionserhebung 2017

bei Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im
Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Rücksendung
bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

U

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
311 - Verarbeitendes Gewerbe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Telefax:

E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer (Unternehmen)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Statistiknummer

von bis

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**

(Falls das Geschäftsjahr des Betriebs vom Kalenderjahr abweicht,
geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, welches im Jahr 2017 endete.)

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben, geleast, veräußert und/oder
wurde in immaterielle Vermögensgegenstände investiert?

Ja ☐

Nein ☐

A Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2017

1 Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2**

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3**

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4**

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5**

1.4 Bruttozugänge insgesamt = Summe Positionen 1.1 bis 1.3

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6**

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet
wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet **7**

3 Wurden im Berichtsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt? **8** Ja ☐ Nein ☐

i Falls Sie Umweltschutzinvestitionen getätigt haben, müssen diese
in Abschnitt A „Investitionen in Sachanlagen“ enthalten sein.

B Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr **9**

Volle Euro

1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

U

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
311 - VG (Investitionen)
Macherstr. 63
01917 Kamenz

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Identnummer (Unternehmen)

WZ 2008-Nummer

**C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände
im Geschäftsjahr, soweit nach dem HGB aktiviert:**

Volle Euro

1 Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.

2 Erworbene Software

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Die Unternehmensmeldung zur Investitionserhebung ist in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen. Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Unternehmen in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Investitionserhebung bei Unternehmen und Betrieben

des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden



2016

Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen am 01/12/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611-75-2197

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit</i>: Unternehmen und Betriebe mit 20 Tätigen Personen und mehr des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden• <i>Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität</i>: Kalenderjahr, jährlich• <i>Rechtsgrundlage</i>: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG)• <i>Geheimhaltung und Datenschutz</i>: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten• <i>Qualitätsmanagement</i>: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte der Statistik</i>: Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.• <i>Nutzerbedarf</i>: Beobachtung des Investitionsverhaltens der Unternehmen und Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe nach Branchen und Unternehmensgröße im Hinblick auf Kapazitätserweiterungen und Nachfrageeffekte. Hauptnutzer sind Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Wichtige Interessenten sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und Unternehmensberater etc.	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Primärerhebung mit Abschneidegrenze</i>: Befragt werden nur Unternehmen und Betriebe mit 20 oder mehr tätigen Personen. Für die Befragung besteht Auskunftspflicht.• <i>Durchführung der Datengewinnung</i>: Die Auskunftserteilung erfolgt über Online-Verfahren. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Gesamtbewertung</i>: Zuverlässig und präzise, da Totalerhebung mit Abschneidegrenze und geringfügigen Antwortausfällen.• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler</i>: Geringe Zahl von Antwortausfällen mit Ersatz durch Schätzungen. Mögliche Falschangaben, jedoch Überprüfung durch umfangreiche Plausibilitätskontrollen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität</i>: Veröffentlichung des Bundesergebnisses 12 bzw. 14 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich</i>: Kurzfristig vollständige Vergleichbarkeit, längerfristig gewisse Einschränkungen durch Aktualisierung der Berichtskreise und der Klassifikationen, ggf. durch Änderung von Gebietsständen.• <i>Räumlich</i>: National vollständig vergleichbar, auf europäischer Ebene ebenfalls voll vergleichbar.	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Statistikübergreifend</i>: Umsätze und Tätigen Personen weichen von den zusammengefassten Werten des Jahres- und Monatsberichtes für Betriebe bzw. des Jahresberichtes für Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes geringfügig ab.• <i>Input für andere Statistiken</i>: Hochrechnungsgrundlage für Kostenstrukturerhebung	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege, Dokumentation der Methodik, Richtlinien der Verbreitung</i>: Die Ergebnisse werden jährlich im Februar in der Fachserie 4 Reihe 4.2.1 vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. ca. 8 Wochen vor dem Veröffentlichungsdatum erscheint eine Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes. Die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder „Genesisonline“ unter https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon jährlich eingestellt.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 8
-	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

- **Unternehmen:** Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.
- **Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Wirtschaftsbereichs Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen).
- **Investitionen:** Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse für Deutschland sowie Eckdaten nach Bundesländern. Länderergebnisse bzw. regional tiefer gegliederte Daten werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr

1.5 Periodizität

Jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik, geändert gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen oder Betrieben zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Betrieben enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Betrieben maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p % besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p % übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen und Betriebe sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Investitionserhebung werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Landesämtern auf regelmäßigen Besprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Die Investitionserhebung ist in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Investitionserhebung ist eine Vollerhebung bei den Unternehmen und Betrieben mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Durch die Einbindung der Investitionserhebung in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet, dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Investitionserhebung werden die Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen, die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände (Konzessionen, Patente und erworbene Software) der Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden erhoben. Bei den Betrieben werden die Investitionen nach Arten sowie gemietete und gepachtete Sachanlagen erhoben.

Die Auswertung erfolgt nach einzelnen Branchen und Größenklassen. Die Investitionsergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Sie dienen auch dazu, Datenanforderungen der EU zu erfüllen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Vierstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

- **Unternehmen:** Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.
- **Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Wirtschaftsbereichs Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen).
- **Investitionen:** Wert der nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen).
- **Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände:** Im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten sowie an Software einschließlich Softwarelizenzen, die entgeltlich erworben wurden, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Investitionsergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Sie dienen auch dazu, die Datenanforderungen der EU zu erfüllen. Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission, die Bundesbank sowie die Europäische Kommission, die Europäische Zentralbank und andere öffentliche Institutionen und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmen, Gewerkschaften, wissenschaftliche Institute und die allgemeine Öffentlichkeit zu den Nutzern.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz (BStatG) das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss „Statistik im Produzierenden Gewerbe“, vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Investitionserhebung für Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ist eine Primärerhebung bei allen Unternehmen und deren Betriebe der genannten Bereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie bei Betrieben mit 20 und mehr tätigen Personen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaberin/Inhaber oder Leiterin/Leiter der Unternehmen und Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Auskunftserteilung erfolgt über ein Online-Verfahren durch einen Internet-Fragebogen. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen für die Investitionserhebung für Unternehmen einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigelegt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorjahreswerten geschätzt. Da es sich bei der Investitionserhebung um eine Vollerhebung aller Unternehmen und Betriebe ab 20 tätigen Personen handelt, ist eine Hochrechnung nicht notwendig. Angaben zur Zahl der tätigen Personen und zu den Umsätzen werden aus dem Monatsbericht für Betriebe, dem Jahresbericht für Betriebe oder dem Jahresbericht für Unternehmen entnommen.

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Landesämter führen auch die Aufbereitung der Ergebnisse einschließlich Rückfragen, Schätzung und Plausibilisierung durch. Die Statistischen Landesämter übersenden ihre Ergebnisse an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Angaben der Investitionserhebung werden um Ergebnisse über Umsatz und tätige Personen aus dem Jahresbericht für Betriebe und dem Jahresbericht für Unternehmen ergänzt und unbereinigt veröffentlicht

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Unternehmen und Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland für 2013 ein Wert von 2,4 Millionen Euro pro Jahr ermittelt (siehe <https://www-sk.m.destatis.de/webskm/online/online;jsessionid=?operation=informationspflichten&selektion=Investitionserhebung+bei>)

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Investitionserhebung sind nicht zuletzt wegen ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und der geringen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen. Umfangreiche Plausibilitätsprüfungen, durchgeführt von fachkundigen Mitarbeitern, sorgen für zuverlässige Strukturdaten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- **Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Betriebe, obwohl sie überwiegend Verarbeitendes Gewerbe bzw. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung). Die Erfassungsgrundlage der Erhebung ist das statistische Unternehmensregister, die berichtspflichtigen Betriebe werden einmal jährlich bestimmt.
- **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (so genannte „echte Ausfälle“). Hierzu gehören alle Fälle, in denen Unternehmen und Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.
- **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens bzw. des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Investitionserhebung werden 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres vorläufige Ergebnisse für die Investitionen in Sachanlagen insgesamt an Eurostat geliefert. Fehlende Meldungen werden mit Hilfe der vorhandenen Angaben geschätzt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Schätzungen für fehlende Angaben werden durch die Meldungen der Unternehmen und Betriebe ersetzt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Auswirkungen der Korrekturen sind gering.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Vorläufige Bundesergebnisse zu den Investitionen in Sachanlagen der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden 10 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres nur für EUROSTAT erstellt. Die Bundesergebnisse zu Beschäftigten, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden 14 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Investitionsstatistik ist pünktlich, wenn die Veröffentlichung Fachserie 4 Reihe 4.2.1 im Februar des 2. Folgejahres publiziert wird.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Investitionserhebung für Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

Auf europäischer Ebene ist die Investitionserhebung Teil der „structural business statistics“ und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Investitionserhebung liefert absolute Werte, so dass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Investitionserhebung unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweikklassifikationen (1995, 2003, 2008).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die in den Ergebnissen der Investitionsstatistik nachgewiesenen Umsätze und Tätigen Personen weichen von den zusammengefassten Werten des Jahres- und Monatsberichtes für Betriebe bzw. des Jahresberichtes für Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes geringfügig ab. Grund dafür ist zum einen die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung. Während in der Investitionserhebung ausschließlich Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen befragt werden, gilt in den Jahresberichten für Betriebe und Unternehmen bei einigen klein strukturierten Wirtschaftszweigen eine geringere Abschneidegrenze (10 tätige Personen). Außerdem ist zu berücksichtigen, dass durch den vergleichsweise späten Erhebungstermin der Investitionsstatistik (Mai/Juni des Folgejahres) im Berichtskreis im Vergleich zu den Monats- und Jahresberichten für Betriebe und Unternehmen Veränderungen vorgegangen sein können (z.B. zwischenzeitliche Stilllegungen). Hinzu kommt, dass infolge des späten Veröffentlichungstermins der Ergebnisse der Investitionsstatistik hier noch nachträgliche Korrekturen eingearbeitet werden können, die bei den Monats- und Jahresberichten für Betriebe und Unternehmen nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Investitionserhebung dient als Hochrechnungsgrundlage für die Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe (Wirtschaftszweig, tätige Personen, Gesamtumsatz, Kosten nach Arten).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe werden jeweils im Februar in der Fachserie 4 Reihe 4.2.1 – Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden – veröffentlicht. Die Veröffentlichungen können kostenfrei über <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/IndustrieVerarbeitendesGewerbe/Strukturdaten/BeschaeftigteUmsatzInvestitionen.html> abgerufen werden.

Zum Veröffentlichungstermin erscheint jährlich:

- eine Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes ca. 8 Wochen vor Veröffentlichungstermin,

Veröffentlichungen

- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.2.1 Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden kostenfrei als pdf-Dateien zum „download“, unter folgendem Link

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/IndustrieVerarbeitendesGewerbe/Strukturdaten/BeschaeftigteUmsatzInvestitionen.html>

Online-Datenbank

- die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder „Genesis-online“ unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=42231-0001&zeitscheiben=3> eingestellt.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung. Die Daten der Investitionserhebung sind ebenfalls im Längsschnitt im Rahmen der AFD-Panels Industriebetriebe und Industrieunternehmen verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

entfällt

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Investitionserhebung werden nicht im Jahresveröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an. Dort sind die Veröffentlichungstermine der Investitionserhebung vermerkt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die endgültigen Ergebnisse der Investitionserhebung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Investitionserhebung 2016

bei Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Rücksendung
bitte bis

U

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer des Unternehmens
(bei Rückfragen bitte angeben)

Statistiknummer

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **10** auf den Seiten 1 bis 2 in der separaten Unterlage.

von _____ bis _____
Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben, geleast, veräußert und/oder wurde in immaterielle Vermögensgegenstände investiert?

Ja ☐

Nein ☐

A Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2016

1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2**

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3** _____

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4** _____

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5** _____

1.4 Bruttozugänge **insgesamt** = Summe Positionen 1.1 bis 1.3 _____

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6** _____

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke _____

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind _____

2 Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet **7**

3 Wurden im Berichtsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt? **8** Ja ☐ Nein ☐

i Falls Sie Umweltschutzinvestitionen getätigt haben, müssen diese in Abschnitt A „Investitionen in Sachanlagen“ enthalten sein.

B Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr **9**

Volle Euro


1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen _____

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten _____

U

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift



Identnummer des Unternehmens

WZ 2008-Nummer

C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr, soweit nach dem HGB aktiviert 10

Volle Euro

1 Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u.Ä.

2 Erworbene Software

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.


 MAG

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Die Unternehmensmeldung zur Investitionserhebung ist in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen. Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Unternehmen in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Investitionserhebung 2016

bei Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden



Stand: Dezember 2016

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei höchstens 68 000 Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Buchstabe A Ziffer II ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaber/Inhaberrinnen, Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind, im Kalenderjahr der Betriebsöffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind. Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründer/Existenzgründerinnen, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 3 Umweltstatistikgesetz (UStatG) darf die Angabe zu getätigten Umweltschutzinvestitionen für die Erhebung nach § 11 UStatG verwendet werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Identnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „Umsatz“ und „wirtschaftliche Tätigkeit“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendeten Identnummern dienen der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus laufenden frei vergebenen Nummern.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die vierstellige WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem das jeweilige Unternehmen seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Investitionserhebung 2016

bei Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

U

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldepflicht erstreckt sich auf Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Umfang der Meldung

Die Meldung zur Investitionserhebung für Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile), jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

1 Geschäftsjahr

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endete.

2 Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Hier sind die im Geschäftsjahr 2016 nach dem HGB **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom **Leasingnehmer zu aktivieren** sind. Bitte nicht den Bestand, sondern die Bruttozugänge an Sachanlagen angeben (**ohne Umbuchungen**).

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) **der selbstgestellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

3 Einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., sowie Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken.

4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.

5 Einschließlich Werkzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen.

6 Einschließlich Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen.

7 Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen

Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Leasing-, Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. **2**). Bitte hier keine Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge. Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude (einschließlich Parkplätze), EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden.

Nicht einzubeziehen sind Sachanlagen, die für die Dauer von weniger als einem Jahr angemietet wurden, oder für die dem Unternehmen ein zeitweises Nutzungsrecht (z. B. an wenigen Tagen im Monat) eingeräumt wurde, sowie die Anmietung von gebrauchten Investitionsgütern und unbauten Grundstücken. Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

8 Umweltschutzinvestitionen

Hier handelt es sich um Sachanlagen, die der Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen (additive = End of pipe und/oder integrierte Umweltschutzinvestitionen).

9 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Die Verkaufserlöse sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Bitte melden Sie Gesamterlöse (auch Verkaufserlöse aus der Verschrottung von Sachanlagen), keine Restbuchwerte oder Buchgewinne. Erlöse aus Veräußerungen ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-and-Lease-Back-Geschäften“ sollen nicht angegeben werden.

10 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind die im Geschäftsjahr 2016 auf dem Anlagenkonto nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an

- **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an
- **Software** einschließlich Softwarelizenzen, die entgeltlich erworben wurde,

anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten, wobei Investitionen in beschaffte Software den Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung beinhalten.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert sowie geleistete Anzahlungen. Nach § 248 Absatz 2 HGB sind selbstgeschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ebenfalls nicht zu melden.

Muster

Investitionserhebung 2016

bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Rücksendung
bitte bis

B

Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner
für Rückfragen(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer des Betriebs
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer des Unternehmens

Statistiknummer

von _____ bis _____

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** auf den Seiten 1 bis 2 in der separaten Unterlage.

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben oder geleast? Ja ☐ Nein ☐

Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2016

1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2**

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3** _____

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4** _____

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5** _____

1.4 Bruttozugänge **insgesamt** = Summe Positionen 1.1 bis 1.3 _____

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6** _____

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke _____

2 Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet **7**

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Identnummer des Betriebs

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Die Meldung zur Investitionserhebung für Betriebe ist in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen. Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei den produzierenden Betrieben von höchstens 68 000 Unternehmen im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den produzierenden Betrieben der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Erfasst werden Betriebe von Unternehmen dieses Erhebungsbereichs mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie produzierende Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 und mehr tätige Personen hatten.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Buchstabe A Ziffer II ProdGewStatG; bei Betrieben mit weniger als 50 tätigen Personen nach § 2 Buchstabe B Ziffer II Nummer 4 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaber/Inhaberrinnen, Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind, im Kalenderjahr der Betriebserröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind. Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründer/Existenzgründerinnen, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Identnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Name und Anschrift des Betriebs sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „Umsatz“ und „wirtschaftliche Tätigkeit“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendeten Identnummern dienen der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus laufenden frei vergebenen Nummern.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die vierstellige WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Investitionserhebung 2016

bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

B

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist der Betrieb. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z. B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf (produzierende) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe). Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Ein gesonderter Fragebogen zur Investitionserhebung für Betriebe ist auszufüllen für:

- alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren,
- örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen,
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen,
- Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von produzierenden Unternehmen; die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur und Montageabteilung beziehen.

Kein gesonderter Fragebogen ist dagegen auszufüllen für:

- im Ausland gelegene Betriebsstätten,
- örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen,
- rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen,
- Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit.

Umfang der Meldung

Die Meldung zur Investitionserhebung für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes bezüglich der erfassten

Merkmale zu bekommen. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle Betriebsbereiche; hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, z. B. Kraftzentralen, Reparatur und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/Werkes gelegene Montagestützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbstständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Heime für Auszubildende, Kindergärten u. Ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden und
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handels-, Dienstleistungs- und Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) und andere. Dazu gehören auch Betriebsteile, die überwiegend Convertertätigkeit ausüben.

1 Geschäftsjahr

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endete.

2 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Hier sind die im Geschäftsjahr 2016 nach dem HGB **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom **Leasingnehmer zu aktivieren** sind.

Bitte nicht den Bestand, sondern die Bruttozugänge an Sachanlagen angeben (**ohne Umbuchungen**).

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) **der selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Es sollen nur die Zugänge jener Sachanlagen aufgeführt werden, die sich am Ende des Geschäftsjahres tatsächlich im meldepflichtigen Betrieb befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind also nicht zu berücksichtigen.

- 3 Einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., sowie Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Einschließlich Werkzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen.
- 6 Einschließlich Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen.

7 Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen

Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Leasing-, Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. 2).

Bitte hier keine Jahresmieten oder Bestand angeben, sondern die Zugänge.

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude (einschließlich Parkplätze), EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Sie sind dem Betrieb zuzuordnen, bei dem sie sich am Ende des Geschäftsjahres befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind also nicht zu berücksichtigen.

Nicht einzubeziehen sind Sachanlagen, die für die Dauer von weniger als einem Jahr angemietet wurden, oder für die dem Betrieb ein zeitweises Nutzungsrecht (z. B. an wenigen Tagen im Monat) eingeräumt wurde, sowie die Anmietung von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.